BIDS

Betriebs-, Instandhaltungs- und Diagnosesystem für den ÖPNV

Installationsanleitung

Stand: 01.12.2016

Inhaltsverzeichnis

1	INSTALLATION ORACLE	. 2
2	INSTALLATION BIDS	. 7
3	KONFIGURATION ORACLE	12
4	KONFIGURATION BIDS	18
5	BENUTZERVERWALTUNG	28
6	SCHNITTSTELLEN	37
7	DATENSICHERUNG	39
8	DEINSTALLATION	40
9	KAUF	43
10	JURISTISCHES	44

1 Installation Oracle

Einleitende Bemerkungen:

Oracle stellt seine Reihe "Oracle Database Express Edition" gratis zur Verfügung mit den Worten: "ein Oracle Database-Produkt, das Sie in einer beliebigen Umgebung verwenden, einbetten und weiterverteilen können – und das ganz umsonst!" (Zitat aus der Oracle Website). Diese Datenbank hat gegenüber einer Kaufversion zwar gewisse Einschränkungen (was den maximalen Speicherplatz, den genutzten Arbeitsspeicher und die genutzten CPU-Kerne betrifft); dies ist für unsere Testinstallation jedoch unerheblich.

Falls Sie BIDS später (d.h. nach dem Kauf einer BIDS-Voll-Lizenz) auch im Echtbetrieb nutzen möchten, können Sie diese Express-Edition-Datenbank auch ruhig erst einmal weiter verwenden - solange Sie BIDS nur im Einzelplatzbetrieb nutzen möchten. Sollten Sie hingegen einen Mehrplatzbetrieb wünschen (oder im Einzelplatzbetrieb nach etlichen Jahren der von der "Express Edition" unterstützte Speicherplatz nicht mehr ausreichen), müssten Sie eine entsprechende Kaufversion bei Oracle erwerben und von Oracle auch die Migration Ihrer bisherigen Daten auf die neue Datenbank durchführen lassen (Ihre Vertragsbeziehung zu Oracle wird später auch nicht Teil der BIDS-Wartung).

Im Folgenden beschreiben wir die Installation der "Oracle Database Express Edition" (und anschließend der BIDS-Programme selbst) auf einem Rechner, auf welchem MS-Windows 7 Professional (32 Bit) frisch installiert und mittels Windows Update auf den aktuellen Stand gebracht wurde. Die Installation unter anderen MS-Windows-Betriebssystemen sieht natürlich ein wenig anders aus, sollte aber jedem IT-Kundigen in analoger Weise gelingen. Von uns selbst erfolgreich getestet wurde die Installation auf dem Betriebssystem MS-Windows 10 Pro (in den Varianten 32-Bit und 64-Bit).

Die 32-Bit-"Oracle Database Express Edition", welche wir für unsere Testinstallation verwenden (Oracle Database Express Edition 11g Release 2 for Windows x32), können Sie von unserer Website in Form einer ZIP-Datei herunterladen.

Wir weisen darauf hin, dass Sie für die Testinstallation nur eine 32-Bit-Oracle-Express Edition (wie die vorgenannte) benutzen dürfen (auch bei einer Installation auf einem 64-Bit-MS-Windows-Betriebssystem). Grund hierfür ist, dass bei der Installation einer 64-Bit-Oracle-Express Edition nur 64-Bit-Oracle-Treiber installiert werden, BIDS jedoch eine 32-Bit-Anwendung ist. Bei einem Echtsystem mit einer Oracle-Mehrplatz-Datenbank wäre es hingegen kein Problem, wenn der Datenbankserver eine 64-Bit-Oracle-Datenbank wäre; es müssten dann lediglich auf den von BIDS genutzten Clients (die durchaus 64-Bit-MS-Windows-Betriebssysteme besitzen dürfen) auch die Oracle-Client-Treiber für 32-Bit-Anwendungen installiert werden. Diese sind in einer Oracle-Kaufversion enthalten und der Oracle-Support wird Ihnen dabei helfen, diese zu installieren.

Auf den folgenden Seiten dieser Installationsanleitung beschreiben wir nun, wie Sie diese Datenbank auf Ihrem Rechner installieren. Wie bereits erwähnt, ist dabei nur wichtig, dass Ihr Rechner ein MS-Windows-Betriebssystem besitzt; egal hingegen ist, ob es sich um eine 32-Bit-Version oder um eine 64-Bit-Version handelt, da die 64-Bit-Versionen von MS-Windows abwärtskompatibel sind (also auch 32-Bit-Anwendungen unterstützen).

Melden Sie sich zur Installation der Oracle Database Express Edition in MS-Windows mit einem Benutzer an, welcher Administratorrechte besitzt (nur so funktioniert die Oracle-Installation/Konfiguration). Entpacken Sie die heruntergeladene Datei "Oracle-XE112_Win32.zip" in einem beliebigen Verzeichnis (z.B. C:\Tmp). Bei aktuellen MS-Windows-Versionen genügt hierzu ein Doppelklick auf die ZIP-Datei (deren Inhalt wird dabei genauso zugänglich wie ein Unterverzeichnis); bei älteren MS-Windows-Versionen benötigen Sie hingegen eine Packsoftware wie WINZIP oder 7-ZIP zum Entpacken. Die ZIP-Datei enthält das Verzeichnis "Disk1" und hierin 1 Datei und 2 Unterverzeichnisse. Starten Sie die Installation von Oracle durch einen Doppelklick auf die Datei "setup.exe".

Organisieren 💌 Alle Dateien	extrahieren					
🚖 Favoriten	Name	Тур	Komprimierte Größe	Kennwortg	Größe	
🧮 Desktop	🎩 response	Dateiordner				
🚺 Downloads	퉬 upgrade	Dateiordner				
🕎 Zuletzt besucht	setup.exe	Anwendung	319.662 KB	Nein		320.154 K
詞 Bibliotheken						
📄 Bilder						
📑 Dokumente						
👌 Musik						
Videos						
📮 Computer						
🚢 Lokaler Datenträger (C:)						
퉬 Benutzer						
퉬 PerfLogs						
🍶 Programme						
🍶 Tmp						
🌙 Windows						

Es meldet sich vermutlich die Benutzerkontensteuerung. Klicken Sie "Ja" an, um zuzulassen, dass das Setup-Programm von Oracle Änderungen an Ihrem Computer vornimmt. Nachdem das Programm etliche Dateien extrahiert hat, erscheint dann ein Willkommensfenster, auf dem Sie durch einen Klick auf die "Next"-Schaltfläche die eigentliche Installation starten.

	Welcome to the InstallShield Wizard for Oracle Database 11g Express Edition
ORACLE DATABASE EXPRESS EDITION	The InstallShield® Wizard will install Dracle Database 11 Express Edition on your computer. To continue, click Next.

Markieren Sie im nächsten Fenster den Radio-Button "I accept..." und klicken Sie wieder auf die "Next"-Schaltfläche.

License Agreement Please read the following license agree	ement carefully.		DATABAS EXTRESS COM
Oracle Technology Networ for Oracle Database Expre	rk Developer Licens ess Edition	e Terms	Â
Export Controls Export laws and regulations of the export laws and regulations apply export control laws govern your us and any services deliverables pro	e United States and any ot y to the programs. You ag se of the Program (includir ovided under this agreeme	her relevant loca ree that such 1g technical data nt, and you agre	a) ee +
 I accept the terms in the license agr I do not accept the terms in the licent accept the terms in the licent accept the terms in the licent accept. 	reement nse agreement	Pri	nt
tall5hield	Deak D		ancel

Im nächsten Fenster legen Sie das Verzeichnis fest, in dem Oracle installiert werden soll. Es spricht nichts gegen die Standardvorgabe; klicken Sie also auf die "Next"-Schaltfläche.

Choose Destination Location	n	ORACI
Select folder where setup will in:	stall files.	CATABA
Setup will install Oracle Databas	se 11g Express Edition in the following) folder.
To install to this folder, click Nex another folder.	xt. To install to a different folder, click	Browse and select
Oracle Database 11g Expres	ss Edition	563556 K
Destination Folder		
Destination Folder C:\oraclexe\		Browse
Destination Folder C:\oraclexe\ Space Required on C:	563556 K	Browse
Destination Folder C:\oraclexe\ Space Required on C: Space Available on C: nstallShield	563556 K 44843820 K	Browse

Anschließend müssen Sie für die in Oracle fest vorgesehenen Benutzer "SYS" und "SYSTEM" ein anfängliches Passwort festlegen. Geben Sie hier bitte in beide Felder den

Wert "UFITBIDS" (in Großbuchstaben und ohne die Anführungszeichen) ein. Dass wir Sie hier nicht einen beliebigen Wert eingeben lassen, liegt daran, dass wir später (bei der Oracle-Konfiguration) Skripte ablaufen lassen werden, in denen diese Anmeldedaten vorkommen. Würden Sie hier ein anderes Passwort angeben, müssten Sie diese Skripte manuell ändern, damit sie funktionieren.

Specify Database	Passwords	
Enter and confirm pas the SYSTEM databas	swords for the database. This password e accounts.	will be used for both the SYS ar
Enter Password	•••••	
Confirm Password	•••••	
nstallShield ———		

Es erscheint nun ein Fenster mit einer Zusammenfassung der Installationsparameter. Klicken Sie hier auf die "Install"-Schaltfläche.

Summary	le de a installation	ORA
Heview settings before proceeding wit	n the Installation.	EXPRESS
Current Installation Settings:		
Destination Folder: C:\oraclexe\ Oracle Home: C:\oraclexe\app\oracle Oracle Base:C:\oraclexe\ Port for 'Oracle Database Listener': 15 Port for 'Oracle Services for Microsoft Port for 'Oracle HTTP Listener': 8080	e\product\11.2.0\server\ i21 Transaction Server': 2030	*
4		
stallShield		

Oracle ist nun ca. 10 Minuten damit beschäftigt, die Datenbank zu installieren und meldet sich zum Schluss mit einer Erfolgsmeldung, die Sie nur noch mit einem Klick auf die "Finish"-Schaltfläche bestätigen müssen. Anmerkung: bei der Installation auf einem 64-Bit-MS-Windows-Betriebssystem gibt es zwischenzeitlich kurz hintereinander zwei Fehlerhinweise mit dem Text "The installer is unable to instantiate the file ...", die Sie ruhig mit "OK" weg-klicken können (auf das spätere Funktionieren von BIDS hat dieser Fehler keinen Einfluss).



Wie Sie im nächsten Bild sehen können, hat Oracle während der Installation nicht nur das Verzeichnis "C:\oraclexe" angelegt, sondern auch eine Programmgruppe "Oracle Database 11g Express Edition" mit etlichen Dienstprogrammen. Einige davon werden wir in Zukunft nutzen. Die auf dem Desktop angelegte "Get Started"-Verknüpfung können Sie ruhig löschen.



2 Installation BIDS

Nach der Installation der Datenbank muss jetzt das BIDS-Programmpaket installiert werden (weiterhin unter einem Benutzer mit Administratorrechten). Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

Schritt 1: Öffnen Sie den Microsoft Explorer und legen Sie zunächst ein Verzeichnis "C:\BIDS" an (in diesem Verzeichnis werden wir alle BIDS-Dateien speichern). Legen Sie ferner ein temporäres Verzeichnis an (z.B. C:\TMP) und laden Sie dorthin von unserer Website das Programmpaket der kostenlosen BIDS-Testversion herunter (Datei: bids.zip).

G v ↓ Computer → Lokaler Datenträger (C:) → Tmp →							
Organisieren 🔻 🛛 In Bibliothe	k aufnehmen 🔻	Freigeben für 🔻	Brennen	Neuer Ordner			
🛚 🚖 Favoriten	Name	~		Änderungsdatum	Тур	Größe	
Desktop Downloads 2 Zuletzt besucht	🚹 bids.zip			07.11.2016 12:22	ZIP-komprimierter Ordner	51.076 KB	
Bibliotheken Bilder Dokumente							
 Musik Videos 							
 Ecomputer Lokaler Datenträger (C:) Benutzer BIDS oraclexe PerfLogs Pogramme 							
▶ 🕌 Tmp ▷ 🍑 Windows	-						

Schritt 2: Entpacken Sie die Datei "bids.zip" in denselben Ordner. Bei aktuellen MS-Windows-Versionen genügt hierzu ein Doppelklick auf die ZIP-Datei (deren Inhalt wird dabei genauso zugänglich wie ein Unterverzeichnis); bei älteren MS-Windows-Versionen benötigen Sie hingegen eine Packsoftware wie WINZIP oder 7-ZIP zum Entpacken. Die ZIP-Datei enthält drei Dateien. Starten Sie die Installation von BIDS durch einen Doppelklick auf die Datei "setup.exe".

organisieren • Alle Dat	elen extrameren				
🚖 Favoriten	Name	Тур	Komprimierte Größe	Kennwortg Größe	
🥅 Desktop	BIDS.CAB	CAB-Datei	51.002 KB	Nein	51.325 KE
퉳 Downloads	setup.exe	Anwendung	65 KB	Nein	141 KE
🗓 Zuletzt besucht	SETUP.LST	LST-Datei	9 KB	Nein	49 KE

Schritt 3: Es meldet sich die Benutzerkontensteuerung von MS-Windows, um nachzufragen, ob Sie die Installation eines neuen Programmes auch wirklich wünschen. Bestätigen Sie dies mit einem Klick auf die Schaltfläche "Ja".

arganiaieren 🔹 Alle Gatelen	extrahieren		
🚖 Favoriten	Name	Typ Komprimierte Größe Kennwor	g Große
E Desktop	BIDS.CAB	CAB-Date: 51,002 KB Nein	
Downloads	setup.exe		
Zuletzt besucht	SETUP.LST	LST-Datei 9 KB Nein	
🗃 Bibliotheken			
🔚 Bilder			
Dokumente			_
👌 Musik		😚 Benutzerkontensteuerung	
Videos		Möchten Sie zulassen, dass durch das folgende	(
		Programm von einem unbekannten Herausgel	ber
Computer		Änderungen an diesem Computer vorgenomm	ien
Lokaler Datenträger (C:)		werden?	
Benutzer			
BIDS		Programmname: setup.exe	
draclexe		Herausgeber: Unbekannt Dateiursprung: Festelatte auf diesem Computer	
The Read ages		Dateidispring. Testplate au desen computer	
PerfLogs			
PerfLogs Programme			Main

Schritt 4: Sie sehen jetzt kurz, wie das Setup-Programm einige Dateien kopiert, die erforderlich sind, um die Installationsroutine auszuführen.

Image: Second secon	A Farman	Name	Typ	Komprimierte Größe	Kennwortg	Größe	Verhältn
Image: Sector of Construction Juliar No No Juliar No Ju			CAR Datai	51 002 KR	Main	51 205 VD	19/
Zuletzt besucht SETUP.LST LST-Datei 9 KB Nusik Videos Computer Lokaler Datenträger (C:) BIDS Dateien werden kopiert. Bitte warten	Downloads		Anwendung	51.002 KB	Nein	141 KB	55%
Bibliotheken Bilder Dokumente Musik Wideos	📃 Zuletzt besucht		LST-Datei	9 KB	Nein	49 KB	82%
	 Bibliotheken Bilder Dokumente 	Instal	ieren				
BIDS Dateien werden kopiert. Bitte warten	J Musik Videos						
Verarbeitung von oleaut32.dll (7 von 7) PerfLogs Programme	Musik Videos Computer Lokaler Datenträger (C:) Benutzer						
2 Tmp	Musik Videos Computer Lokaler Datenträger (C:) Benutzer BIDS oraclexe PerfLogs Programme		Da Ver	teien werden kopiert. Bitte wart arbeitung von oleaut32.dll (7 vo	ien 2n 7)		

Schritt 5: Das BIDS-Setup begrüßt Sie nun und bittet Sie, sicherheitshalber alle geöffneten Anwendungen zu schließen, da diese die Installation stören könnten. Machen Sie dies und klicken Sie anschließend auf die "OK"-Schaltfläche, um mit der Installation fortzufahren.

BIDS-Setup	
	BIDS-Setup Wilkommen zum BIDS-Installationsprogramm. Setup kann Systemdateien oder gemeinsame Dateien nicht aktualisieren, wenn Sie bereits verwendet werden. Bevor Sie fortfahren, sollten Sie alle geöffneten Anwendungen schließen. OK Setup bgenden

Schritt 6: Legen Sie nun das Verzeichnis fest, in dem BIDS installiert werden soll. MS-Windows schlägt hierfür seinen Standard-Speicherort vor. Diesen sollten Sie jedoch NICHT wählen, sondern (mit der Schaltfläche "Verzeichnis wechseln") das von uns anfangs angelegte Verzeichnis "C:\BIDS" auswählen. Grund hierfür ist, dass der "Program Files"-Bereich von MS-Windows besonders geschützt wird, BIDS jedoch Daten ändert, die in diesem Verzeichnis liegen. Außerdem werden wir bei der Oracle-Konfiguration Skripte ablaufen lassen, in denen dieses Verzeichnis explizit vorkommt. Würden Sie ein anderes Verzeichnis wählen als "C:\BIDS", müssten Sie diese Skripte manuell ändern, damit sie funktionieren. Auch bei der BIDS-Konfiguration müssten Sie zusätzliche Tätigkeiten durchführen, falls Sie den Installationsort nicht auf "C:\BIDS" gesetzt haben. Klicken Sie danach auf die Schaltfläche mit dem Bild, um mit der Installation fortzufahren.

BIDS-Setup		
	BIDS-Setup	- 1 - 10 -
	Klicken Sie auf diese Schaltflächen Verzeichnis zu installieren.	ache kiicken. , um BIDS-Software in das angegebene
	Verzeichnis: c:\BIDS\	<u>V</u> erzeichnis wechseln
	Setup b <u>e</u> end	en

Schritt 7: Es wird nun (nacheinander) vorgeschlagen, dass MS-Windows drei neue Programmgruppen ("BIDS_Low-Level", "BIDS_Schulungssystem" und "BIDS_Produktionssystem") anlegt, in welche später die Aufrufe der verschiedenen Programme des BIDS-Programmpaketes eingetragen werden. Bestätigen Sie die drei Vorschläge jeweils durch einen Klick auf die "Weiter"-Schaltfläche.

BIDS - Programmgruppe wählen	g BIDS - Programmgruppe wählen
Setup fügt Elemente zu der im Feld 'Programmgruppe' angezeigten Gruppe hinzu. Sie können einen neuen Gruppennamen eingeben oder einen Namen aus der Liste 'Vorhandene Gruppen' auswählen.	Setup fügt Elemente zu der im Feld 'Programmgruppe' angezeigten Gruppe hinzu. Sie können einen neuen Gruppennamen eingeben od einen Namen aus der Liste 'Vorhandene Gruppen' auswählen.
Programmgruppe: BIDS_Low-Level	Programmgruppe: IIIDS_Schulungssystem
Vorhandene Gruppen:	
Accessories Administrative Tools BIDS_Low-Level	BIDS-Setup
Maintenance Startup	😰 BIDS - Programmgruppe wählen
	Setup fügt Elemente zu der im Feld 'Programmgruppe' angezeigten

Schritt 8: Die Installationsroutine kopiert nun die Dateien des BIDS-Programmpaketes, die in der Datei "BIDS.CAB" enthalten waren, in das Verzeichnis "C:\BIDS". Dies dauert ca. 20 Minuten.

BIDS-Setup	
	BIDS-Setup
	c:\BIDS\PROGRAMM\MATVE_01.QRP
	Abbrechen

Schritt 9: Die Installationsroutine teilt Ihnen nun mit, dass BIDS erfolgreich installiert wurde, und beendet sich, nachdem Sie die "OK"-Schaltfläche angeklickt haben.

Sie sehen nun im MS-Explorer, dass das Setup im Verzeichnis "C:\BIDS" etliche Unterverzeichnisse angelegt hat. Außerdem steht dort eine Datei mit Namen "ST6UNST.LOG". Dies ist eine Textdatei, die MS-Windows später für eine korrekte Deinstallation von BIDS benötigen wird und die Sie daher nicht löschen oder ändern sollten. Ferner sind im Menü von MS-Windows drei Programmgruppen hinzugekommen mit Links zu den BIDS-Programmen. Sollten Sie entgegen unserer Empfehlung nicht "C:\BIDS" als Installationsort gewählt haben, müssen Sie die Inhalte dieser Links übrigens noch entsprechend ändern (in den "Eigenschaften" der Verknüpfungen). Den Inhalt des temporären Installationsverzeichnisses für die Oracle- und die BIDS- Setup-Dateien (C:\Tmp) können Sie jetzt übrigens löschen.



Wundern Sie sich bitte nicht, dass die meisten Links jetzt noch nicht funktionieren – dies liegt daran, dass Oracle noch nicht für BIDS konfiguriert wurde (siehe nächstes Kapitel).

Schritt 10: Zuvor müssen Sie allerdings noch einige von BIDS (zum Druck von Barcodes auf den Auftragsbelegen) benötigte Schriftarten installieren. Gehen Sie hierfür mit dem MS-Explorer in das Verzeichnis "C:\BIDS\PROGRAMM" und scrollen Sie dort hinunter, bis Sie die drei Dateien "CODE_39A.TTF", "CODE_39B.TTF" und "CODE_39C.TTF" entdecken. Klicken Sie diese Dateien nacheinander mit der rechten Maustaste an und wählen Sie dann die Option "Installieren" (worauf Sie jeweils eine kurze Bestätigung erhalten, dass die Schriftart installiert wurde).

Computer	BNUFU_05.QRP		13.05.2016 10:29	QRP-Datei	56 KB
Lokaler Datenträger (C)	BNUFU_11.QRP		13.05.2016 10:29	QRP-Datei	56 KB
Benutzer	BNUFU_12.QRP		13.05.2016 10:29	QRP-Datei	48 KB
BIDS	CBTTI15.DLL		16.07.1999 09:14	Anwendungserwe	33 KB
	CDLL115.DLL		03.08.1999 08:53	Anwendungserwe	2.149 KB
	CGUTI15.DLL		16.07.1999 09:08	Anwendungserwe	169 KB
	CNRI15.DLL		16.07.1999 09:15	Anwendungserwe	273 KB
	CODE_39A.TTF	1	07.11.2016.12-45	Type-Schrifta	7 KB
	CODE_39B.TTF		Vorschau	Type-Schrifta	7 KB
	CODE_39C.TTF		Drucken	Type-Schrifta	7 KB
	COPYRIGH.BMP	•	Installieren	ap-Bild	1 KB
	DCC.INI		Öffnen mit	igurationsein	2 KB
	DEMO_CS.BMP		Vorgängerversionen wiederherstellen	ap-Bild	43 KB
	😹 DEMO_MX.BMP		Senden an	ap-Bild	66 KB
	DRUCK_01.QRP		Schoenen	Datei	143 KB
Berfloor	DRUCK_02.QRP		Ausschneiden	Datei	48 KB
Programme	DRUCK_03.QRP		Kopieren	-Datei	83 KB
Tmn	DRUCK_04.QRP		Verknüpfung erstellen	Datei	36 KB
Mindaur	DRUCK401.QRP		löschen	-Datei	136 KB
and windows	DRUCKANS.BMP		Umbenennen	ap-Bild	1 KB
	S DRUCKDIR.BMP		omgenehmen	ap-Bild	1 KB
	DRUCKDRU.BMP		Eigenschaften	ap-Bild	1 KB

WICHTIG: Führen Sie nun einen Neustart von MS-Windows durch, bevor Sie weitermachen. Melden Sie sich danach wieder mit einem Benutzer an, der Administratorrechte besitzt! Warten Sie anschließend bitte noch ca. 3 Minuten, um Oracle Gelegenheit zu geben, im Hintergrund automatisch die Datenbank hochzufahren.

3 Konfiguration Oracle

Die eigentliche Konfiguration von Oracle geschieht weiter unten (in Schritt 2) mit zwei speziellen Skripten. Falls Sie mit unseren Empfehlungen zu Verzeichnissen und Passwörtern einverstanden waren, müssen Sie am Inhalt dieser Skripte gar nichts ändern und können gleich mit Schritt 2 (auf Seite 14) weitermachen. Anderenfalls müssen Sie die Skripte jetzt editieren.

Gehen Sie hierfür mit dem MS-Explorer in das Verzeichnis "C:\BIDS\ORACLE", klicken Sie dort nacheinander die Dateien "ORACFG1.TXT" und "ORACFG2.TXT" mit der rechten Maustaste an und wählen Sie dann jeweils die Option "Bearbeiten". Es öffnet sich jeweils das MS-Programm "notepad.exe" mit dem geladenen Skript. Sollten Sie oben für die Oracle-Benutzer "SYS" und "SYSTEM" ein anderes Passwort festgelegt haben als von uns empfohlen, so ändern Sie diesen Wert jetzt in beiden Skripten ab, indem Sie in der Menügruppe "Bearbeiten" den Menüpunkt "Ersetzen..." auswählen, dort im Feld "Suchen nach" den Wert

"UFITBIDS" (ohne die Anführungszeichen) eintragen, im Feld "Ersetzen durch" Ihren Alternativwert eintragen und abschließend die Schaltfläche "Alle ersetzen" anklicken. Sollten Sie oben einen anderen Installationsort angegeben haben als von uns empfohlen (C:\BIDS), müssen Sie diesen Wert jetzt ebenfalls abändern (in analoger Weise).

🔆 Favoriten	Name	1	Änderungsdatum	Тур	Größe
E Desktop	ORACFG1.TXT		01.12.2016 10:51	Textdokument	1 KB
鷆 Downloads	ORACFG2.TXT	-	01 12 2016 10-59	Textdokument	912 KB
📃 Zuletzt besucht		Offnen Drucken			
詞 Bibliotheken		Bearbeiten			
🔚 Bilder 📑 Dokumente		Öffnen mit Vorgängerversionen	wiederherstellen	•	
🛃 Musik 📑 Videos		Senden an			
Computer		Kopieren			
Lokaler Datenträger (C:) Benutzer BIDS		Verknüpfung erstelle Löschen	n		
🌗 ORACLE		omocremen			

Speichern können Sie die Änderungen übrigens jederzeit, indem Sie in der Menügruppe "Datei" den Menüpunkt "Speichern" anklicken. Das Skript "ORACFG1.TXT" können Sie jetzt auch schon schließen; das Skript "ORACFG2.TXT" hingegen lassen Sie bitte auch während des gleich folgenden Schritts 1 noch offen für den Fall, dass Sie an den dort vorgestellten Einstellungen auch noch Änderungen vornehmen möchten.

Schritt 1: Hier wollen wir Ihnen das Low-Level-Konfigurationsprogramm von BIDS vorstellen, welches Sie aufrufen können, indem Sie im Menü von MS-Windows in der Programmgruppe "BIDS_Low-Level" den Programmpunkt "Konfiguration anklicken". Geben Sie in dem dann gestarteten Programm das Passwort "PASSLOWLEV" ein (egal, ob in Klein- oder Großbuchstaben, das BIDS Eingaben hier automatisch in Großbuchstaben konvertiert) und klicken Sie die Schaltfläche "Ok" an. Sie sehen dann folgendes Bild:

Low-Level-Konfiguration B I D S - [Zu	m Abspeichern in der Steuerleiste auf o	ien "V"-Button drücken !]			- 0									
	A V													
F1=Passwort	F2=DB-User	F3=Ruhezeiten	F4=SQLINI	F5=Hilfsdateien	F6=BIDS-Init.									
Die Parameter aller 6 Fenster dieses Programmes zusammen definieren die Low-Level-Konfiguration für das System BIDS														
Zum Speichern von Änderungen in der Steuerleiste auf den "V"-Button clicken !														
Falls gewünscht	, Änderung des Pa	sswortes für die Nu	tzung dieses Progr	rammes:										
<u>N</u> eues Pa	asswort:													
Wiederho	olung neues Passw	vort:												
Falls gewünscht, neues Passwort														

Unterhalb der Steuerleiste mit den Schaltflächen "A" (für: Anzeigen) und "V" (für: Verändern) sehen Sie 6 Schaltflächen, mit denen Sie zwischen den Unterfenstern dieses Programms wechseln können (durch Anklicken oder durch Drücken der entsprechenden "F"-Funktionstaste). Datenmäßig bilden alle Felder aller Unterfenster eine Einheit, die Sie mit einem Klick auf die "V"-Schaltfläche speichern können. Zum Beenden des Programms klicken Sie bitte auf den Menüpunkt "Ende" (ganz oben in der Menüleiste).

- a.) In Fenster F1 können Sie das Passwort des Programmes (PASSLOWLEV) auf einen neuen Wert ändern.
- b.) In Fenster F2 können Sie in den Feldern "Password" die Passwörter für das Schulungsund Produktionssystem von BIDS ändern (die übrigen Felder lassen Sie bitte unverändert). Sollten Sie dies tun, müssen Sie allerdings in unserem Konfigurationsskript "ORACFG2.TXT" diese Änderungen ebenfalls vornehmen (in Großbuchstaben!).
- c.) Fenster F3 ist jetzt noch irrelevant; es wird nur bei Mehrplatzversionen von BIDS genutzt, bei denen BIDS auf einem Server installiert ist und nachts unbeaufsichtigte Datensicherungsjobs laufen.
- d.) In den Fenstern F4 und F5 müssen Sie jetzt noch bei den dort angegebenen Dateien den Verzeichnisanteil ändern, falls Sie einen anderen Installationsort gewählt haben als von uns empfohlen (C:\BIDS). Die eigentlichen Programmnamen belassen Sie bitte unverändert.
- e.) In Fenster F6 schließlich können Sie Name und Passwort desjenigen Benutzers ändern, der die Anfangskonfiguration von BIDS vornehmen darf (siehe nächstes Kapitel).

Vergessen Sie bitte nicht, etwaige Änderungen sowohl im Skript "ORACFG2.TXT" als auch im Low-Level-Konfigurationsprogramm zu speichern.

Schritt 2: Hier spielen wir jetzt in Oracle das Skript "ORACFG1.TXT" ein, welches Sie im vorigen Schritt optional editieren konnten (wie gesagt, war dieses Editieren nur dann notwendig, falls Sie Änderungen an unseren Voreinstellungen vorgenommen haben). Klicken Sie hierzu im Menü von MS-Windows in der Programmgruppe "Oracle Database 11g Express Edition" den Programmeintrag "Run SQL Command Line" an.

👦 Standardprogramme		
Kindows Anytime Upgrade		
Windows DVD Maker	computer	
🧑 Windows Media Center	and a second	
Windows Media Player	Dokumente	
🚰 Windows Update		
Windows-Fax und -Scan	Bilder	
🙀 XPS-Viewer		Medicilia - and an
🕌 Autostart	Musik	
J BIDS_Low-Level	E	and the second se
J BIDS_Produktionssystem	Computer	
🕌 BIDS_Schulungssystem		
퉬 Oracle Database 11g Express Edition	Systemsteuerung	
🗟 Backup Database	Garāta und Druckar	
🔙 Get Started	Genate und Druckei	
🝓 Restore Database	Standardprogramme	
🔤 Run SQL Command Line		
🕄 Start Database	Hilfe und Support	
dia Stop Database		
🍌 Get Help	•	
4 Zurück		
1		
Programme/Dateien durchsuchen 🔎	Herunterfahren 🕨	
🧕 🧭 📋 🖸		

Es öffnet sich das Oracle-Hilfsprogramm SQL*Plus, das Befehle recht spartanisch auf Kommandozeilenbasis ausführt. Geben Sie dort den Text "start c:\bids\oracle\oracfg1.txt" (ohne die Anführungszeichen) ein und drücken Sie abschließend die Eingabetaste. Zum Verständnis sei gesagt, dass die von Oracle kostenlos zum Download bereitgestellte Datenbank auf amerikanische Verhältnisse abgestimmt ist. Damit wir Umlaute und andere Sonderzeichen eingeben können, müssen wir diese Datenbank jedoch auf den Zeichensatz für Westeuropa umstellen. Dies geschieht mit dem Skript "ORACFG1.TXT".



Wenn alles gut geht, erhalten Sie schon beim ersten Mal die Meldung, dass der Zeichensatz auf den Wert "WE8ISO8859P1" geändert wurde. Sollte der Wert dagegen "AL32UTF8" lauten (dies ist der ursprüngliche amerikanische Zeichensatz), müssen Sie den Start des Skriptes etwa im Minutenabstand so lange wiederholen, bis die Änderung erfolgreich durchgeführt wurde. Es kann nämlich sein, dass gerade noch Hochfahrtätigkeiten oder andere Oracle-Prozesse im Hintergrund aktiv sind, welche die Änderung des Zeichensatzes verhindern.

Run SQL Command Line	
System altered.	
SQL> alter database character set internal_use WE8IS08859P1;	
Database altered.	
SQL> alter system set job_queue_processes = 10;	
System altered.	
SQL> alter system disable restricted session;	
System altered.	
SQL> select value from nls_database_parameters where parameter='NLS_CHARACTERSET ';	
VALUE	_
WE81S08859P1	III
SQL> SQL> SPOOL OUT SQL>	

Schritt 3: Hier spielen wir jetzt unser zweites Skript ein, nämlich "ORACFG2.TXT". Falls Sie das Oracle-Hilfsprogramm SQL*Plus noch geöffnet haben, können Sie dort sogleich den Text "start c:\bids\oracle\oracfg2.txt" (ohne die Anführungszeichen) eingeben (und abschließend die Eingabetaste drücken). Anderenfalls müssen Sie das Hilfsprogramm auf die in Schritt 2 beschriebene Weise zunächst noch einmal aufrufen, bevor Sie das Skript starten können.



Es läuft nun das genannte Skript durch, was ca. 15 Minuten dauert. Schließen Sie anschließend das Fenster von SQL*Plus. Wenn Sie sich anschließend mit dem MS-Explorer das Verzeichnis "C:\BIDS\ORACLE" anschauen, werden Sie sehen, dass vier Dateien mit der Endung "ORA" hinzugekommen sind. In diesen sog. Tablespaces wird Oracle ab jetzt die BIDS-spezifischen Daten (des Schulungs- und des Produktionssystems) speichern. Außerdem sind die beiden Textdateien "oraprot1.txt" und "oraprot2.txt" hinzugekommen, in welchen der Ablauf der oben genannten Skripte protokolliert wurde.

🛚 🔆 Favorîten	Name	Änderungsdatum	Тур	Größe
🧮 Desktop	BIDSPROD1.ORA	01.12.2016 12:26	ORA-Datei	4.689.928 KB
鷆 Downloads	BIDSPROD2.ORA	01.12.2016 12:26	ORA-Datei	3.905.544 KB
📃 Zuletzt besucht	BIDSSCHUL1.ORA	01.12.2016 12:26	ORA-Datei	249.864 KB
	BIDSSCHUL2.ORA	01.12.2016 12:26	ORA-Datei	208,904 KB
a 🥽 Bibliotheken	ORACFG1.TXT	01.12.2016 10: <mark>5</mark> 1	Textdokument	1 KB
Bilder	ORACFG2.TXT	01.12.2016 10:59	Textdokument	912 KB
Dokumente	oraprot1.txt	01.12.2016 12:06	Textdokument	17 KB
🖻 🌙 Musik	oraprot2.txt	01.12,2016 12:27	Textdokument	909 KB
Videos				
🛯 🖳 Computer				
a 🏭 Lokaler Datenträger (C:)				
👂 🎒 Benutzer				
🔺 퉬 BIDS				
J ORACLE				

Die Konfiguration von Oracle ist hiermit abgeschlossen. Ab jetzt müssen Sie nicht mehr unter einem Benutzer mit Administratorrechten arbeiten, sondern können sich als ein beliebiger Standardbenutzer einloggen (so melden sich später ja auch die eigentlichen BIDS-Nutzer an). Nachfolgend jetzt noch einige Erläuterungen zur ständigen Oracle-Nutzung: Um Oracle-Anwendungen wie BIDS nutzen zu können, sollten Sie stets daran denken, dass zuerst die Oracle-Datenbank gestartet werden muss, bevor Anwendungen darauf zugreifen können. Üblicherweise wird Oracle von MS-Windows automatisch gestartet; allerdings kann dies nach dem Hochfahren des Rechners noch einige Zeit dauern. Sollten Sie BIDS vorher aufrufen, bekommen Sie ein Fehlerfenster mit einer Oracle-Meldung wie z.B. dieser:

Fehlertext:

ORA-01033: ORACLE initialization or shutdown in progress

Um Oracle manuell zu starten, klicken Sie einfach im Windows-Menü in der Programmgruppe "Oracle Database 11g Express Edition" den Eintrag "Start Database" an. Evtl. müssen Sie danach noch eine Sicherheitsrückfrage der Benutzerkontensteuerung bestätigen. Das sich anschließend öffnende Fenster zeigt nach ca. 1 Minute eine Erfolgsmeldung an, worauf Sie das Fenster wieder schließen können.



Analog können Sie nach Beendigung von BIDS auch die Oracle-Datenbank ordentlich herunterfahren, indem Sie im Windows-Menü in der Programmgruppe "Oracle Database 11g Express Edition" den Eintrag "Stop Database" anklicken. Notwendig ist dies jedoch nicht, da Oracle spätestens beim Herunterfahren des Rechners automatisch mitgeschlossen wird und es nach der Beendigung von BIDS auch keine offenen Transaktionen mehr gibt, die hierdurch gestört werden könnten.

4 Konfiguration BIDS

BIDS stellt seinen Nutzern zwei getrennte Datenbereiche zur Verfügung: das "Schulungssystem" und das "Produktionssystem". Strukturell und funktionell sind beide Systeme identisch; sie unterscheiden sich lediglich in dem Platz, welcher ihnen in der Oracle-Datenbank zur Verfügung steht. Wie die Namen bereits sagen, dient das "Schulungssystem" als Spielwiese für neue Mitarbeiter, aber auch zum gefahrlosen Ausprobieren bisher ungenutzter BIDS-Funktionen. Das "Produktionssystem" sollte hingegen für die tatsächliche Instandhaltungsarbeit genutzt werden.

Im Folgenden wird die Konfigurationstätigkeit des "Schulungssystems" beschrieben. Zum Testen reicht es sicher aus, dort zu arbeiten. Sollten Sie dort genügend Erfahrung gewonnen haben und BIDS real in Ihrem Unternehmen nutzen wollen, müssen Sie die gleiche Konfigurationstätigkeit natürlich noch einmal im "Produktionssystem" durchführen.

Klicken Sie zur Konfiguration des "Schulungssystems" zunächst im Menü von MS-Windows in der Programmgruppe "BIDS_Schulungssystem" den Programmeintrag "BIDS" an. Dies ist das Programm, mit dem in der Praxis gearbeitet wird; der "Batch-Client" und der "Druck-Client" sind Programme, die bei einer Mehrplatzinstallation von BIDS entweder auf einem dezidierten Rechner oder zusammen mit der Datenbank auf einem MS-Windows-Server laufen. Wie Sie mit diesen beiden Programmen umgehen, wird weiter unten beschrieben.



BIDS startet nun und öffnet eine Dialogbox, in der Sie Ihre Anmeldedaten eingeben müssen. Dabei ist es egal, ob Sie Klein- oder Großbuchstaben eingeben, da BIDS (in diesen Feldern) automatisch alle Eingaben in Großbuchstaben konvertiert. Falls Sie unsere Standardvorgaben nicht geändert haben, lautet das Benutzerkürzel "BIDSINIT" und das Passwort "PASSINIT".

Benutze	BIDS	
	Bitte geben Sie ein: OK Benutzerkürzel: BIDSINIT Passwort: ********	
	Produktionssystem Schulungssystem	

Aus Sicherheitsgründen wird das Passwort nicht im Klartext angezeigt, sondern in Form von Sternchen.

Nach erfolgreicher Anmeldung öffnet sich das Hauptfenster von BIDS, in dem es oben in der Menüleiste etliche Menügruppen mit noch mehr Menüpunkten gibt, von denen Ihnen momentan aber nur einige wenige zugänglich sind. Auch die Anzeige "-1.-1" oben rechts liegt nur daran, dass BIDS noch nicht initialisiert ist. Bitte gehen Sie jetzt genau nach Anleitung vor; anderenfalls könnte es zu einem Absturz des Programms kommen und Sie müssten sich wieder neu anmelden.

Klicken Sie zunächst die Menügruppe "Administrator" an, dann die Untergruppe "Updates" und darin den Menüpunkt "Neue Funktionen".

BID	6 [BIDSINI	T / SCHULU	ING] - [Hau	uptmenü]																		ī X
System	Objekte	Aufträge	Planung	Durchführung	Statistik	Personal	Zusätze	Administrator	Hilfe	Ende												
2	/-,	Ŷ	Z	L	а Д	É	1.	Konfigura Codetabe Benutzer	ation ellen			ě		1	ę.	ŵ	i	0	1	1×	-1. 	-1.
-								Mobile I⊢ Batch/Dri	H uck		;											
								Schnittste Initialisier	ellen ren		}											
								Updates			•	Client-Be	endigung	g								
								-				Neue Fur	hktionen									
												Nachtrag	Datenba	nk								
											<u></u>											

Es öffnet sich das folgende Fenster, in dem Sie in dem Eingabefeld bitte (wie abgebildet) den Wert "C:\BIDS\PROGRAMM\FUNKTION.TXT" (ohne die Anführungszeichen) eingeben (auch hier können Sie in Kleinbuchstaben eingeben; es wird automatisch umgewandelt).

BIDS [BIDSIN	IT / SCHULUN	IG] - [Adm	iinistrator: Upda	tes: Neue	Funktionen]																	ō x
ystem Objekte	Aufträge	Planung	Durchführung	Statistik	Personal	Zusätze	Administrato	or Hilfe	Ende													
× /-	. V	-/	I.	8	r d		P	1	j.	IJ		*	@	1	8	ŵ	i	0		1	× -	11.
Name (ggf. mit Pfad) der Importdatei für die Datenbanktabelle TC_FUNKTION: C:\BIDS\PROGRAMM\FUNKTION.TXT																						
Neue Funktionen:																						
Menugruppe										Menüpunkt								P	riorita	aten		

Klicken Sie anschließend in der BIDS-Steuerleiste auf die Schaltfläche mit der grünen Diskette (sie steht allgemein für "Speichern" bzw. "Durchführen"). Nach einer Sicherheitsrückfrage, bei der Sie "Ja" anklicken müssen, füllt sich nun nach kurzer Zeit die Tabelle darunter mit Einträgen. Dies zeigt lediglich an, dass BIDS jetzt weiß, welche Menüpunkte es gibt und welche Rechte daran vergeben werden können. Kümmern Sie sich nicht weiter um die Tabelle und schließen Sie den Menüpunkt, indem Sie in der Steuerleiste auf die Schaltfläche mit dem roten "X" klicken.

Klicken Sie danach die Menügruppe "Administrator" an, dann die Untergruppe "Initialisieren" und darin den Menüpunkt "Tabellen löschen".

Surtam Objekte Aufträge Blanung Durchführung Statistik Personal Zurätze Administrator Hilfe Ende	
System Objekte Adrauge Fielding Ductifulnung Statistik Felsonia Zusate Administrator Thire Ende	
Konfiguration >	-11.
光 ム ソ ブ L 口 値 扎 Codetabellen 🔸 🍝 🏂 🖗 👂 👔 🚹 🧃) 1 1 · · · ·
Benutzer	
Mobile IH	
Batch/Druck +	
Schnittstellen	
Initialisieren IH-Bereich splitten	
Updates Datenimport BIDS	
Datenimport WIS	
Tabellen löschen	
Statistik löschen	

Es öffnet sich das nachfolgend abgebildete Fenster, in dem es zwei Eingabefelder gibt. Beim ersten Feld ("Ist der Materialschlüssel numerisch") können Sie (je nach Situation in Ihrem Materialwirtschaftssystem) zwischen "J"= Ja und "N"=Nein wählen; das zweite Eingabefeld lassen Sie bitte unverändert auf "N" stehen (dies ist ein kundenspezifisches Feature, das für den Allgemeingebrauch nicht relevant ist).

Der Text daneben ("Näheres in der Modulhilfe") verweist auf die Möglichkeit, sich zu dem gerade zu sehenden Menüpunkt Erläuterungen ansehen zu können, indem man in der Steuerleiste auf die Schaltfläche mit dem gelben Fragezeichen klickt. Außerdem erscheinen in der Statuszeile ganz unten kurze Hinweise zu dem Feld, in dem Ihr Cursor gerade steht.

Klicken Sie auch hier in der Steuerleiste auf die Schaltfläche mit der grünen Diskette und bestätigen Sie die Sicherheitsrückfrage mit "Ja". BIDS führt nun die im Fenster genannten Initialisierungstätigkeiten durch, was einige Minuten dauert.

🔁 B I D S (BIDSINIT / SCHULUNG) - [Administrator: Initialisieren: Tabellen löschen]	_ 0 ×
System Objekte Aufträge Planung Durchführung Statistik Personal Zusätze Administrator Hilfe Ende	
× A V 7 L 8 @ ↓ F 1 b 8 ★ ★ 2 9 6 1 0 1 b	-11.
Hier wird folgendes durchgeführt:	
1.) Löschen aller Tabelleninhalte außer Tabelle TC_FUNKTION	
2.) Anlegen des Kalenders von 1979 bis 2100	
3.) Initialisieren der kundenspezifischen Einstellungen und der Nummernkreise	
4.) Anlegen der Benutzergruppe und des Benutzers ADMIN mit entsprechenden Rechten	
(Passwort ADMIN; sogleich ändern !)	
Folgende Schalter (später nicht mehr änderbar) müssen zuvor gesetzt werden: Ist der Materialschlüssel numerisch?	
(Näheres siehe Modulhilfe) Hat der Materialschlüssel eine Prüfziffer?	
ACHTUNG: Wenn Sie jetzt die "Speichern"-Schaltfläche anklicken, werden alle vorhandenen Daten unwiderruflich gelöscht !!!	
Zur Vermeidung von Inkonsistenzen darf keine andere BIDS-Anwendung aktiv sein !	
Schalter, ob der Materialschlüssel numerisch ist (")") oder alphanumerisch ("N").	

Abschließend meldet BIDS dann, dass die Datenänderungen korrekt durchgeführt wurden und ein Benutzer "ADMIN" angelegt wurde, dessen gleichnamiges Passwort man bald ändern solle. Bestätigen Sie den Hinweis mit der "OK"-Schaltfläche; der Menüpunkt schließt sich damit auch von selbst. Beenden Sie das Programm, indem Sie in der Menüleiste auf "Ende" klicken.

Rufen Sie BIDS anschließend wieder auf, melden Sie sich nun aber nicht als Initialisierungs-Benutzer an, sondern mit dem neu angelegten "ADMIN"-Benutzer. Geben Sie hierzu in der Anmelde-Dialogbox beim Benutzerkürzel und beim Passwort den Wert "ADMIN" (ohne die Anführungszeichen) ein. Es erscheint ein Hinweis, dass eine neue BIDS-Version eingespielt wurde (dies ist nur bei BIDS-Updates relevant), den Sie mit "OK" wegklicken können.

Als Administrator sind Ihnen nun alle Menüpunkte in der Menügruppe "Administrator" zugänglich sowie einige Menüpunkte in der Menügruppe "System". Zusätzlich können Sie u.a. ein in der Menügruppe "Hilfe" ein "Administratorhandbuch" aufrufen, in dem Sie alles nachlesen können, was für die Arbeit eines BIDS-Administrators erforderlich ist.

Wir werden uns in dieser Installationsanleitung darauf beschränken, Drucker für BIDS zur Verfügung zu stellen (nachfolgend), einen Benutzer anzulegen, welcher dann die eigentliche Funktionalität des Instandhaltungssystems BIDS ausprobieren kann (nächstes Kapitel) und die Schnittstellenmöglichkeiten von BIDS vorzustellen (übernächstes Kapitel). Kurz besprechen möchten wir aber zunächst ein Administratormodul mit zahlreichen Konfigurationsschaltern. Klicken Sie hierfür die Menügruppe "Administrator" an, dann die Untergruppe "Konfiguration" und darin den Menüpunkt "Einzeldaten".

BIDS	ADMIN	/ SCHULUN	IG] - [Haup	tmenü]														- 0 X
System	Objekte	Aufträge	Planung	Durchführung	Statistik	Personal	Zusätze	Administrator Hilfe	Ende		_							
	1	1	1	1 1	1		1 1	Konfiguration	+	Lizenzen	11	-		1	1		1	10 11 16
2	A.	\mathbb{N}	172			é.j	1	Codetabellen	+	Einzeldaten		6	î	0		1	12	45 1/14/
	l							Benutzer	•	Rechnungslayout	Ш							_ 45.KVV
								Mobile IH	•	Nummernkreise								
								Batch/Druck	•	Preisindizes								
								Schnittstellen	•	Währungsumstellung								
								Initialisieren	•		11							
								Updates	•									

Es öffnet sich ein BIDS-Modul, das aus acht Unterfenstern besteht, zwischen denen Sie mit den Funktionstasten F1 bis F8 hin- und herwechseln können. Datenmäßig bilden die Inhalte aller Unterfenster eine Einheit. Falls Sie einen anderen Installationsort gewählt haben als von uns empfohlen (C:\BIDS), wechseln Sie bitte auf das Unterfenster F3 und ändern Sie dort in den "Verzeichnis"-Feldern die Einträge entsprechend ab. Speichern Sie den geänderten Stand dann mit einem Klick auf die Steuerleisten-Schaltfläche "V" in der Datenbank ab.

B I D S [ADMIN / SCHULUNG] - [Administrator: Konfigu	ration: Einzeldaten]							
System Objekte Aufträge Planung Durchführung X A V 7/	Statistik Personal Zusätze Administrator Hilfe Ende	H 📥 📤 🖊 💡 👼	10.11.16 10.11.16 45.KW					
F1 = Farbpalette	F2 = Horizont / Personal	F3 = Verzeich. / Zeiten	F4 = Export / Import					
F5 = Material / Konto	F6 = Rückmeldung	F7 = Nachrichten / Info	F8 = Sonstiges					
Verzeichnisse:								
- <u>V</u> erzeichnis der au	utom. Export-/Importdateien:	C:\BIDS\SCHUL_IN	C:\BIDS\SCHUL_IMPEXP\					
- Verzeichnis der <u>B</u>	ild-Dateien und Binärdateien:	C:\BIDS\SCHUL_B	C:\BIDS\SCHUL_BILDER\					
- Verzeichnis expor	tierter Dr <u>u</u> ck-/Grafikdateien:	C:\BIDS\SCHUL_G	C:\BIDS\SCHUL_GRAFIK\					
- Sta <u>m</u> mverzeichnis	s für Dateien mobiler Benutze	er: C:\BIDS\SCHUL_M	C:\BIDS\SCHUL_MOBIL\					
- Verzei <u>c</u> hnis der B	IDS-Programme/QRP-Dateie	n: C:\BIDS\PROGRAM	C:\BIDS\PROGRAMM\					

Die übrigen Schalterstellungen in diesem Modul können Sie sich natürlich auch anschauen; wir empfehlen jedoch, diese im Moment bei den Voreinstellungen zu belassen und erst nach einiger Erfahrung mit BIDS zu ändern. Vorher sollten Sie sich auf jeden Fall auch die Modulhilfe durchlesen, die Sie aufschalten können, indem Sie in der Steuerleiste auf die Schaltfläche mit dem gelben Fragezeichen klicken.

Und nun zur Druckerverwaltung in BIDS: Natürlich haben Sie Drucker bereits in MS-Windows konfiguriert. Diese werden von BIDS jedoch nicht über den dortigen Namen angesprochen, sondern über sog. Drucker-Nummern, wobei die Nummer "999" reserviert ist für einen Ansichtsmodus. Klicken Sie die Menügruppe "Administrator" an, dann die Untergruppe "Codetabellen" und darin den Menüpunkt "Drucker".

BID	ADMIN	/ SCHULUN	NG] - [Haup	otmenü]															- 0 - ×
System	Objekte	Aufträge	Planung	Durchführung	Statistik	Personal	Zusätze	Administrator	Hilfe	Ende									
	1	1	1	1 1	1		1 1	Konfigura	tion		+1	1 I I		1	1	1 1		1	10 11 16
1	/=,	N/	1	1_	<u></u>	é.	1	Codetabe	llen		•	Drucker	1 8	6	i	0	1	12	45 1014
	_							Benutzer				Rechnungsart			. m.				45.KW
-								Mobile IH	1		• T		-						*
								Batch/Dru	uck		- 2								
								Schnittste	ellen		->								1.00
								Initialisier	en										
								Updates			- 2								
									_	_									

In dem sich nun öffnenden Fenster steht unten eine Tabelle mit dem genannten Pseudo-Drucker für die Druckansicht. Weitere Drucker können Sie wie folgt zufügen: Klicken Sie auf die Schaltfläche "Standarddrucker" und klicken Sie in der sich dann öffnenden Liste die Zeile mit dem passenden Wert an.

BIDS [ADMIN / SCHULUNG] - [Admini	strator: Codetabellen: Drucker]				_ — ×
System Objekte Aufträge Planung D	Durchführung Statistik Personal Zusätz	ze Administrator Hilfe Ende			
X A V 7		K X I II	* * * ?	i	10.11.16 45.KW
Dru <u>c</u> ker-Nr:	<u>B</u> edeutung:				Sta <u>n</u> darddrucker
	De <u>v</u> ice:				
	Driver:				
	Por <u>t</u> :				Zufügen
		Printer Setup			
Drucker-Nr	Bedeutung	Printer: PDECreator#1 on TPVM:)river	Port	Verwendung
999 Zue	rst Ansicht	An OneNote 2010 senden#:7 on TPVM: Microsoft XPS Document Writer#:2 on TPVM:		MONITOR	
		I test to on TPVM: Ind Smarth 5xt 8 on TPVM: HP Coor Lessel CP155n UPD PCL 5tt 4 of Microsoft XPS Document Writer on XPSPort. *	Setup		

Die "Printer Setup"-Dialogbox schließt sich nun, wobei die Felder "Device", "Driver" und "Port" automatisch mit den Daten des Druckers gefüllt werden. Ergänzen Sie jetzt noch das Feld "Bedeutung" (an der unterschiedlichen Färbung können Sie sehen, dass es sich hier um ein "Kann"-Feld handelt, während die übrigen Felder "Muss"-Felder sind) und vergeben Sie eine Drucker-Nr. (z.B. "1").

Klicken Sie danach auf die Schaltfläche "Zufügen". Hierdurch wird der Drucker in der darunter stehenden Tabelle eingetragen. Auf diese Weise können Sie später noch weitere Drucker in der Tabelle ergänzen. Damit die neuen Tabelleneinträge auch in der Datenbank eingetragen wird, müssen Sie zum Abschluss noch in der Steuerleiste auf die Schaltfläche mit der grünen Diskette klicken und die Sicherheitsrückfrage mit "Ja" bestätigen.

BID	S [ADMIN / SCHULUNG]	- [Administrator: Code	etabellen: Drucker]					— 0 <mark>— X</mark>		
System	Objekte Aufträge Pla	anung Durchführun	g Statistik Personal Zu	sätze Administrator Hilfe	Ende					
×	A V	ZL		1 14 4). U 👗	â 🕫 💡	6 1 ©	10.11.16 45.KW		
Dr	u <u>c</u> ker-Nr:	1	<u>B</u> edeutung:	Arbeitsplatz	BIDS-Adminis	strator		Sta <u>n</u> darddrucker		
			De <u>v</u> ice:	HP Color La	serJet CP151	5n UPD PCL	6#:4			
			Dr <u>i</u> ver:	WINSPOOL						
			Por <u>t</u> :	TPVM:				<u>Z</u> ufügen		
	Drucker-Nr		Bedeutun	g	Device	Driver	Port	Verwendung		
→	1	Arbeitspla	tz BIDS-Adm	inistrator	HP Color La	WINSPOOL	TPVM:			
	999	Zuerst An	sicht		Bildschirm	MONITOR	MONITOR			

BIDS

Schließen Sie den Menüpunkt wieder, indem Sie in der Steuerleiste auf die Schaltfläche mit dem roten "X" klicken. Öffnen Sie anschließend in der Menügruppe "System" den Menüpunkt "Eigene Benutzerdaten". Hier kann jeder Benutzer persönliche Einstellungen (hauptsächlich ergonomischer Art) setzen, sein Anmelde-Passwort ändern und seine Rechte einsehen.

🔄 B I D S [ADMIN / SCHULUNG] - [Haup	otmenü]										
System Objekte Aufträge Planung	Durchführung	Statistik	Personal	Zusätze	Administrator	Hilfe	Ende				
Codetabellen Objekte		1		1 1		1	1			1	1
Codetabellen Aufträge	→ _		é.	1 I	E E	1] [*	l 📥	1
Codetabellen Personal	• 🔟										
Codetabellen Mat/ASt/BMi	- • E										
Bericht Codetabellen											
Schlüsseländerung											
Komponentencode (kurz)											
Komponentencode (ausführlich)											
Bericht Komponentencode											
Druckansicht											
Grafikansicht											
Favoriten: Berichte											
Favoriten: Grafiken											
Eigene Benutzerdaten											

Wir beschränken uns im Moment darauf, das Feld für den Standard-Drucker (im Bereich "Listings") von seinem Anfangswert 999 (d.h. der Ansichtsdrucker) auf den Wert 1 (d.h. der von Ihnen vorhin definierte "echte" Drucker) zu ändern. Optional können Sie an dieser Stelle aber auch zugleich das Einlogg-Passwort für den ADMIN-Benutzer ändern...

BIDS [ADMIN / SCHULUNG] - [System: Eigene Benutzerdaten	1					- 0 X					
System Objekte Aufträge Planung Durchführung Statistik	c Personal Zusätze Administr	ator Hilfe Ende		1 - 1 - 1		10.11.16					
			<u></u>		i © 1	45.KW					
F1=Allgemein F2=Farben F	3=IHB-unabh.	F4=IHB-abh.	F5=WGruppe	en/Konten	F6=Spalten	F7=Auflös.					
Benutzer:	ADMIN		Benutz	ergruppe:	ADMIN						
Voller Name:	Normaler Adm	Normaler Administrator									
Batch / Druck:	Die Batch-/Dru	ckprioritäten k	prioritäten können geändert werden								
Schadensmeldungen: Darf Erstadressat von Schadensmeldungen sein											
Eingehende Meldunger	Eingehende Meldungen umleiten an Benutzer:										
Falls gewünscht, Passv	wort-Änderung:	<u>N</u> eues	Passwort:								
		<u>W</u> ieder	holung neues	Passwort:							
Standard-Drucker für:	A <u>u</u> ftragsbeleg	le: 999	⊒ <u>L</u> ister	n: 🚺	r2						
□ <u>F</u> 12-Schaltflächen an	klickbar	⊠ Statu	Statustext-Anzeige auch bei Mouse-Berührung								
□ Die Brei <u>t</u> en der Tabell	enspalten könne	en individuell o	lauerhaft geän	dert werde	n						
Falls markiert: Soller	n künftige Spalte	enbreiten-Ände	erungen gespe	eichert werd	den?						
• <u>J</u> a	(automatisch)	• Ne <u>i</u> n	(nie)	• Jedesma	l R <u>ü</u> ckfrage						

Da Sie den Wert "1" sicher noch im Kopf haben, ist es natürlich am einfachsten, die Ziffer "1" mit der Tastatur einzugeben. Alternativ könnten Sie jedoch auch die F12-Taste drücken und in der dann erscheinenden Dialogbox (mit einer tabellarischen Übersicht aller in BIDS definierten Drucker) eine Tabellenzeile per Doppelklick auswählen. Dass diese Möglichkeit besteht, erkennen Sie übrigens an dem quadratischen Kästchen neben dem Feld, das man übrigens auch anklickbar machen kann (was aber ein Springen von Feld zu Feld mittels Tabulatortaste erschweren würde). Vergessen Sie nicht, die gemachten Änderungen mit einem Klick auf die "V"-Schaltfläche in der Steuerleiste in der Datenbank zu speichern. Schließen Sie danach den Menüpunkt, indem Sie in der Steuerleiste auf die Schaltfläche mit dem roten "X" klicken.

Bevor wir nun das Funktionieren des Druckers testen, müssen wir den Batch- und Druck-Client ins Spiel bringen. Starten Sie beide Programme jetzt über das Windows-Menü.

🖑 Windows Update 詞 Windows-Fax und -Scan		Musik	
🛹 XPS-Viewer]] Autostart	Ш	Computer	
BIDS_Low-Level BIDS_Produktionssystem		Systemsteuerung	
BIDS_Schulungssystem		Geräte und Drucker	
Druck-Client		Standardprogramme	
Oracle Database 11g Express Edition Spiele		Hilfe und Support	IT, Hochhausring 7, 52076 Aachen, www.udo-fritsch-it.de
Wartung Zurück	*		
Programme/Dateien durchsuchen 🖇	2	Herunterfahren 🕨	
📀 🧀 🚞 🖸		BIDS [ADMIN/	DE

Der Batch-Client führt nach dem Start zunächst einige Initialisierungsarbeiten durch und verharrt dann in einem Zustand, in dem er auf Batch-Aufträge wartet.

BIDS-[BATCH-CLIENT]				
Ende nach Batch-Abarbeitung				
Aktuelles Datum / Zeit:	10.11.20	16-13:47:16	System:	Schulungssystem
Aktuelle Tätigkeit:	Suche nach	nächstem Batch-Auftr	ag	
, and the suggestion				
Falls gerade ein Batch at	bgearbeitet w	vird:		
Batch-Nr		(<u>-</u>	_	
		J		
Aufgabe:				
Angefordert von Be	nutzer:		Datum / Ze	eit:
			_	
Gestartet (Datum /)	Zeit):			
A 5-1 1 8 1			_	
Ausfuhrendes Mod	ui:			
Status / Priorität:		1		

Analog verharrt der Druck-Client in einem Zustand, in dem er auf Druck-Aufträge wartet.

- 26 -	
--------	--

B I D S - [DRUCK - CLIENT]										
Aktuelles Datum / Zeit:	10.11.2016-13:49:	32	System: Sch	ulungssystem						
Aktuelle Tätigkeit:	Suche nach nächster	n Druck-Auftrag								
Falls gerade ein Druck-Auftrag abgearbeitet wird:										
Druck-Nr:		Drucker-Nr:	Driver	:						
Device:			Port:							
Aufgabe:										
Angefordert von Ben	utzer:		Datum / Zeit:							
Status / Priorität:		/	Benachrichtige	en?:						
Ausfertigungen:	Aktuelle	e Ausfert.:	Nur Entwurfsq	ualität?:						
Alles drucken?:	Von Se	ite:	Bis Seite:							
Postenzeilen:	Report:		Startzeit:							

Um diese beiden Programme zu verstehen, muss man wissen, dass BIDS eigentlich als Mehrplatzsystem konzipiert ist, bei dem Batch- und Druck-Client unbeaufsichtigt entweder auf einem dezidierten Rechner oder zusammen mit der Oracle-Datenbank auf einem MS-Windows-Server laufen. Die eigentlichen Benutzer würden nur das "BIDS"-Programm nutzen und vom Batch-/Druck-Client gar nichts mitbekommen. Beide Programme sollen den Benutzer so entlasten, dass er ohne "Eieruhr" weiterarbeiten kann, selbst wenn er zeitaufwendige Arbeiten (wie das Erstellen komplizierter Auswertungen) tätigt. Der Benutzer gibt dann nur die notwendigen Eingabeparameter ein, worauf BIDS einen Batch erstellt. Der Batch-Client übernimmt daraufhin die eigentliche Durchführung der Arbeit und erstellt (in Rohform) die Druckdaten. Der Druck-Client übernimmt dann mit seinem integrierten Reportgenerator zentral die Aufbereitung der Druckdaten und deren Ausgabe auf dem gewünschten Drucker.

Da Sie momentan eine Testversion von BIDS nutzen, können Sie Batch- und Druck-Client (genauso wie im Hintergrund die Oracle-Datenbank) natürlich nicht auf einen Server auslagern, sondern müssen diese Clients auf Ihrem Rechner selbst laufen lassen. Minimieren Sie beide Programme bitte durch die übliche Minimierungsmöglichkeit von MS-Windows (das "_"-Symbol in der rechten oberen Fensterecke); dann stören Sie am Wenigsten. Sie sehen nun wieder das eigentliche BIDS-Programm, in dem Sie jetzt bitte in der Menügruppe "Administrator" in der Untergruppe "Benutzer" den Menüpunkt "Bericht Benutzer etc." aufrufen.

System	Objekte	Aufträge	Planung	Durchführung	Statistik	Personal	Zusätze	Administrator	Hilfe	Ende									
X	/-	<u> </u>		<u> </u>	2	4	1	Konfigura Codetabe Benutzer Mobile II- Batch/Dn Schnittste Initialisier Updates	ation Allen A uck allen ren		> > > > > > > > > > > > > > >	Benutzergruppen Benutzer Menüpunkte Schadensmelder Bericht Benutzer etc. Bericht Nutzungsintensit	iat	6	ł	٢	1	Þ	10.11.1 45.KW

Markieren Sie hier die Check-Box "Liste aller Benutzergruppen" und klicken Sie danach in der Steuerleiste auf die Schaltfläche mit dem Druckersymbol. Dies sollte einen Papier-Ausdruck auf dem Drucker erzeugen, den Sie vorhin als Ihren Standarddrucker für Listings definiert hatten (Drucker-Nr: 1).

B I D S (ADMIN / SCHULUNG) - (Administrator: Benutzer: Bericht Benutzer etc.)										
System Objekte Aufträge Planung Durchführung Statistik Personal Zusätze Administrator Hilfe Ende										
	▲ ↗ ₽ ∎ ∎ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □									
Benutzergruppen: ☞ Liste aller Benutzergruppen	<u>Vorbelegen</u>									

Es erscheint nun eine Dialogbox, die Ihnen die Möglichkeit gibt, die Parameter, welche Sie gerade zur Berichterstellung benutzt haben, abzuspeichern. Dieses Feature ist vor allem bei Berichten sinnvoll, die regelmäßig erstellt werden und bei denen stets nur wenige Daten (z.B. der Auswertungszeitraum) geändert werden. Dann kann man das "Favoriten"-Feature nämlich nutzen, um die Eingabeparameter des Berichtes zu speichern und beim nächsten Mal über die "Vorbelegen"-Schaltfläche wiederherzustellen. Bei diesem Bericht, in dem als Eingabeparameter lediglich eine Check-Box markiert wurde, ist dies wohl nicht erforderlich – klicken Sie also am besten auf die "Abbrechen"-Schaltfläche.



Es wird nun eine Information angezeigt, dass der Batch-/Druckauftrag erzeugt wurde (dies können Sie mit "OK" wegklicken). Gleichzeitig sollte das Druckergebnis auf dem Drucker ausgegeben werden – es wurde übrigens im Hintergrund vom Batch-Client und vom Druck-Client erzeugt. Die technische Konfiguration von BIDS ist hiermit abgeschlossen.

5 Benutzerverwaltung

Als wichtigste Administratortätigkeit wenden wir uns nun der Benutzerverwaltung in BIDS zu. Auch wenn in der Testversion immer nur 1 Benutzer gleichzeitig mit BIDS arbeiten kann, ist es sinnvoll, zumindest für die Administration und die Instandhaltung zwei unterschiedliche Benutzer zu definieren. Rufen Sie deshalb bitte zunächst in der Menügruppe "Administrator" in der Untergruppe "Benutzer" den Menüpunkt "Benutzergruppen" auf.



Es öffnet sich ein BIDS-Modul, das aus zwei Unterfenstern besteht, wie Sie an den Schaltflächen "F1=" und "F2=" erkennen können. Im Moment stehen Sie auf dem Unterfenster F1, weshalb dessen Text auch grau ist; durch Drücken der F2-Taste oder durch Klicken auf die "F2"-Schaltfläche können Sie aber jederzeit zum anderen Unterfenster und zurück wechseln. Beim Aufschalten des Moduls ist das Feld "Benutzergruppe" noch leer und lediglich die rechte Tabelle ("Bisher unzugängliche Menüpunkte") gefüllt. Sie können mit der F12-Taste jedoch eine Auswahl-Dialogbox aufrufen und die bisher einzige Benutzergruppe namens "ADMIN" aufrufen, deren Daten dann auch automatisch angezeigt werden.

] B 1D S. [ADMIN / SCHULUNG] - [Administrator: Benutzer; Benutzer; gruppen]										
System Objekte Aufträge Planung	Durchführung Statistik Personal Zusätze Administrator Hilfe En	de								
× A V Z		N * *	 ✓ ♥ ● 1 ● 1 ↓ ↓ 10.11.16 45.KW 							
F1 = Eigentlic	he Benutzergruppen-Verwaltung	F2 = Anregungen für Benutzergruppen								
Benutzergruppe: ADMIN Zugehörige Benutzer										
Erläuterung:	Normaler Administrator		Alles zugänglich machen							
Zugängliche Men	üpunkte:	Bisher <u>u</u> nzugär	gliche Menüpunkte:							
Menügruppe	Menüpunkt	Menügruppe	Menüpunkt							
ADMINISTRA B	atch/Druck: Batch-Verwaltung	AUFTRÄGE	Anweisungsliste							
ADMINISTRA B	atch/Druck: Druck-Verwaltung	AUFTRÄGE	Bericht Auftragskonten							
	atch/Druck: Druck-Wiederholund	ALIFTRÄGE	Rericht Einzelaufträge							

Für die einzelnen Benutzergruppen wird mit diesem Modul festgelegt, welche Menüpunkte von den Mitgliedern einer Benutzergruppe überhaupt aufrufbar sind.

Die Daten einer bestimmten Benutzergruppe können hier angezeigt werden (Schaltfläche "A"=Anzeigen in der Steuerleiste; alternativ ist auch ein Blättern möglich mit den Pfeiltasten-Schaltflächen), aber auch geändert werden (Steuerleisten-Schaltfläche "V"=Verändern). Zudem können Sie neue Benutzergruppen anlegen (Steuerleisten-Schaltfläche "Z"=Zufügen) oder bestehende Benutzergruppen löschen (Steuerleisten-Schaltfläche "L"=Löschen). Bei der Benutzergruppe "ADMIN" wollen wir an dieser Stelle nichts ändern, sondern eine neue Benutzergruppe für die Instandhaltung anlegen. Geben Sie daher bitte im Feld "Benutzergruppe" den Wert "AV" und darunter einen Erläuterungstext ein.

BIDS	B I D S (ADMIN / SCHULUNG) - (Administrator: Benutzer gruppen)																					
System	Objekte	Aufträge	Planung	Durchführun	ig Statistik	Personal	Zusätze	Administrato	r Hilfe	Ende												
×	A	v	z	Ļ	i.	¢.	Å.	K	•	•	M	*	٠	>	8	6	i	٢		1	×	10.11.16 45.KW
	F1 = Eigentliche Benutzergruppen-Verwaltung									F2 = Anregungen für Benutzergruppen												
<u>B</u> er	Benutzergruppe: AV Zugehörige Benutzer										er											
Erlä	au <u>t</u> eri	ung:		Arbeit	svorbe	ereitur	ng									A	lles	zugä	ingli	ch <u>n</u>	<u>1</u> ac	hen

Gehen Sie danach mit der F2-Taste auf das zweite Unterfenster und klicken Sie dort zunächst in der Zeile "Betriebsleitung ..." die Taste "Nur diese" an. Dadurch werden die beiden Tabellen im Fenster F1 initialisiert und nur diejenigen Menüpunkte als zugänglich gekennzeichnet, die wir für Benutzer aus dem Bereich "Betriebsleitung" empfehlen. Klicken Sie anschließend in den folgenden Zeilen (ab "Arbeitsvorbereitung ...") jeweils auf die "Zusätzlich"-Schaltfläche (da BIDS jedes Mal auf das F1-Unterfenster zurückwechselt, um das Ergebnis zu zeigen, müssen Sie hierzu mehrmals mit der F2-Taste zum zweiten Unterfenster wechseln).

🗃 B I D S [ADMIN / SCHULUNG] - [Administrator: Benutzer: Benutzergruppen]			— 0 <mark>— X</mark> —
System Objekte Aufträge Planung Durchführung Statistik Personal Zusätze Administrator Hilfe Ende			
X A V Z L G A K ()	н 🍝 📥	A 8 5 1 8	1 10.11.16 45.KW
F1 = Eigentliche Benutzergruppen-Verwaltung	F2 = Ai	nregungen für Benutz	zergruppen
Administrator (Benutzerverwaltung):	Info	Zusätzlich	Nur diese
Administrator (sonstige Aufgaben):	Info	Zusätzlich	Nur diese
Betriebsleitung (alle Auswertungen):	Info	Zusätzlich	Nur diese
Arbeitsvorbereitung (Strukturpflege):	Info	Zusätzlich	Nur diese
Arbeitsvorbereitung (Auftragswesen):	Info	Zusätzlich	Nur diese
Werkstatt (falls DV-mäßige Mitarbeit):	Info	Zusätzlich	Nur diese
Personalwesen (falls nicht durch AV):	Info	Zusätzlich	Nur diese
Materialwesen (falls kein externes MWS):	Info	Zusätzlich	Nur diese
Abrechnung mit Dritten (falls nicht durch AV):	Info	Zusätzlich	Nur diese

Als Endergebnis erhalten Sie im Unterfenster F1 eine Darstellung wie auf der folgenden Abbildung. Klicken Sie dort bitte noch in der linken Tabelle bei den obersten 4 Zeilen auf den Zeilenkopf, damit diese Menüpunkte unzugänglich werden (sie gehen die AV normalerweise nichts an). Wie Sie kontrollieren können, stehen in der rechten Tabelle jetzt alle Menüpunkte aus der Menügruppe "Administrator" sowie das Administratorhandbuch. In der linken Tabelle stehen hingegen alle anderen Module; diese werden also allen Benutzern zugänglich sein, die Sie zukünftig dieser Benutzergruppe zuordnen werden.

🗃 B I D S [ADMIN / SCHULUNG] - [Administrator: Benutzer: Benutzergruppen]									
System Objekte Aufträge Planung Durchführung Statistik Personal Zusätze Administrator Hilfe Er	nde								
X A V Z L J E L K ()	▶ ▲ ▲ ? ● 1 ○ 1 □ 10.11.16 45.KW ▶ ▶ ▲ ▲ ? ● 1 ▷ 10.11.16 45.KW								
F1 = Eigentliche Benutzergruppen-Verwaltung F2 = Anregungen für Benutzergruppen									
Benutzergruppe: AV	Zugehörige Benutzer								
Erläuterung: Arbeitsvorbereitung Alles zugänglich machen									
Zugängliche Menüpunkte:	Bisher <u>u</u> nzugängliche Menüpunkte:								
Menügruppe Menüpunkt	Menügruppe Menüpunkt								
→ ADMINISTRA Benutzer: Bericht Benutzer etc.	→ ADMINISTRA Batch/Druck: Batch-Verwaltung								
→ ADMINISTRA Benutzer: Bericht Nutzungsintensi	→ ADMINISTRA Batch/Druck: Druck-Verwaltung								
→ ADMINISTRA Codetabellen: Rechnungsart	→ ADMINISTRA Batch/Druck: Druck-Wiederholun								
→ ADMINISTRA Schnittstellen: Material	→ ADMINISTRA Batch/Druck: Ruhezeiten								
→ AUFTRÄGE Anweisungsliste	→ ADMINISTRA Batch/Druck: Standard-Prioritäten								
ALIETRÄGE Bericht Auftragskonten	- ADMINISTRA Reputzer: Reputzer								

Um die neu definierte Benutzergruppe zu speichern, müssen Sie jetzt noch in der Steuerleiste auf die "Z"-Schaltfläche klicken (den anschließenden Bestätigungshinweis können Sie mit "OK" wegklicken). Schließen Sie den Menüpunkt wieder, indem Sie in der Steuerleiste auf die Schaltfläche mit dem roten "X" klicken.

Als Nächstes werden wir nun einen neuen Benutzer aus dem Bereich der neuen Benutzergruppe "AV" definieren. Rufen Sie hierzu in der Menügruppe "Administrator" in der Untergruppe "Benutzer" den Menüpunkt "Benutzer" auf und geben Sie dort im Unterfenster F1 die in der folgenden Abbildung zu sehenden Daten ein (das Passwort können Sie natürlich auch anders wählen).

B I D S [ADMIN / SCHULUNG] - [Administrator: Benutzer: Benutzer]	Administrator Hilfe Ende									
× A V Z L I G A	H Image: H									
F1=Allgemein F2=Farben F3=IHB-	unabhängig F4=IHB-abhängig F5=W.gruppen F6=Konten/Auflös.									
Allgemeine Benutzerdaten:										
<u>B</u> enutzer:	TESTER									
<u>V</u> oller Name:	Tester der IH-Funktionalität									
Pass <u>w</u> ort:	TESTPASS									
Ben <u>u</u> tzergruppe:	AV									
Nr. der nächsten <u>N</u> achricht:	1 (beim Zufügen automatisch 1)									
Standard-Drucker <u>f</u> ür Auftragsbelege: 1 <u>L</u> isten: 1										
Batch- und Druck-Prioritäten än	derbar									
□ F1 <u>2</u> -Schaltflächen anklickbar	Statustext-Anzeige auch bei Mouse-Berührung									
Die Breiten der Tabellenspalten	können individuell dauerhaft geändert werden									

Klicken Sie danach auf die "Z"-Schaltfläche in der Steuerleiste, um den Benutzer anzulegen und ihn der Benutzergruppe "AV" zuzuordnen. Abgesehen vom Bestätigungshinweis erhalten Sie noch einen zusätzlichen Hinweis, dass Sie dem neuen Benutzer jetzt noch die genauen Rechte zuordnen müssen (in den Unterfenstern F3 bis F6). Durch die Angehörigkeit zur Benutzergruppe "AV" weiß BIDS bisher nämlich nur, welche Menüpunkte prinzipiell genutzt werden können. Innerhalb der meisten Menüpunkte ist aber noch eine feinere Rechtedifferenzierung möglich (z.B. Daten nur anzeigen, aber nicht ändern). Diese Detail-Rechtevergabe, die benutzerweise geschieht (also zu unterschiedlichen Rechten bei verschiedenen Benutzern derselben Benutzergruppe führen kann), können wir jetzt vornehmen.

Wechseln Sie hierfür zunächst mit der F3-Taste in das Unterfenster F3. Hier finden sich in der Tabelle unten alle Menüpunkte, die unabhängig von sog. "IH-Bereichen" genutzt werden können (ein "IH-Bereich" ist die oberste Gruppierungsmöglichkeit für Instandhaltungsobjekte, an denen später IH-Arbeiten durchgeführt werden sollen). Rechts in der Tabelle gibt es Spalten "Ansehen", "Verändern", "Zufügen", "Löschen" und "Speichern", die Sie einzeln auf "J"=Ja oder "N"=Nein setzen können, um dem Benutzer differenziert Rechte zuzuteilen. Dass nicht alle Zellen der Tabelle belegt sind, liegt daran, dass nicht bei allen Menüpunkten auch alle Möglichkeiten vorgesehen sind (z.B. gibt es bei Menüpunkten, in denen Berichte angestoßen werden, üblicherweise nur die "Speichern"-Möglichkeit, die Sie als "Steuerleisten-Schaltfläche mit der grünen Diskette" ja bereits kennengelernt haben).

5 [ADMIN 7 SCHOLONU] - [Administrato	: Benutzer: Benutzer]					
Objekte Aufträge Planung Durchf	ührung Statistik Personal Zusätze Administrator Hilfe Ende	1 1			1	1 10
A V Z L		î	٢	1	- Ly	45.
=Allgemein F2=I	Farben F3=IHB-unabhängig F4=IHB-abhängig F5=W.g	ruppe	en	F6=k	Conte	en/Au
Alle Rechte überne	ehmen von Benutzer:					
- <u>B</u> ereichs-unabhän	gige Rechte:					
Menügruppe	Menüpunkt	Ans	Ver	Zufi	Lös	Spe
AUFTRÄGE	Kontoänderung: Werkstattgruppe	N	N			
AUFTRÄGE	Kundenabrech.: Bericht Kunden/Rechnungen					N
AUFTRÄGE	Kundenabrech.: Rechnung drucken/löschen	Ν	-		Ν	Ν
AUFTRÄGE	Kundenabrechnung: Kunde	Ν	Ν	Ν	Ν	
AUFTRÄGE	Kundenabrechnung: Rechnung erstellen			Ν		
AUFTRÄGE	Kundenabrechnung: Vorgang	Ν	Ν	Ν	Ν	
AUFTRÄGE	Nicht lagergeführtes Material	Ν	Ν	Ν	Ν	
DURCHFÜHRUNG	Zeiterfassung (per Barcode)			Ν		
DURCHFÜHRUNG	Zeiterfassungs-Korrektur	Ν	Ν	Ν	Ν	
HILFE	Benutzerhandbuch	Ν				
		N				
HILFE			1			
HILFE OBJEKTE	Schienenfahrz.: Radreifen-Meldungsbündel	N	Ν	Ν	Ν	
HILFE OBJEKTE OBJEKTE	Schienenfahrz.: Radreifen-Meldungsbündel Suchen	N N	N	N	N	

Gängige Praxis ist es (zumindest als Ausgangsbasis), bei diesem Unterfenster auf die Schaltfläche "Alle obigen Rechte auf "J" setzen" zu klicken, wodurch alle "N"-Einträge auf "J" gesetzt werden. Mit anderen Worten: Bei allen Menüpunkten, die dem Benutzer aufgrund seiner Zugehörigkeit zur Benutzergruppe "AV" zugänglich sind und die zudem IH-Bereichsunabhängig sind, hat er alle Rechte, darf diese Menüpunkte also in vollem Umfang nutzen.

Die Unterfenster F4 und F5 werden wir weiter unten erklären. Kurz hinweisen möchten wir noch auf das Unterfenster F6, in dem (neben einer selten genutzten Eingrenzung der Auftragskonten) vier Felder mit Korrekturfaktoren stehen. Belassen Sie die Werte dort bitte auf der Standardeinstellung von 1000. Die nähere Bedeutung dieses ergonomischen Features (das der Benutzer selbst später noch ändern kann) wird in der Einstiegsanleitung erläutert.

Korrekturfaktoren zur automa	tischen Größenanpassung:	Schriftgr <u>ö</u> ße: 1.000
Horizonta <u>I</u> : 1.000	Vertikal: 1.000	Spal <u>t</u> enbreite: 1.000

Klicken Sie abschließend auf die Steuerleisten-Schaltfläche "V", um die Änderungen an diesem Benutzer auch in der Datenbank einzutragen. Später (nämlich bei der Anlage von IH-Bereichen und Werkstattgruppen) wird die Rechtevergabe jedoch noch weitergehen. Eigentlich wären diese Neuanlagen Aufgaben des neu eingerichteten AV-Mitarbeiters; wir machen dies zur Illustration der Vorgehensweise jetzt aber einmal selbst.

Öffnen Sie zunächst in der Menügruppe "System" die Untergruppe "Codetabellen Objekte" und darin den Menüpunkt "IH-Bereich". Geben Sie dort einen Bereich ein, der für Ihr Unternehmen instandhaltungsmäßig relevant ist. Im ÖPNV wäre dies z.B. der Bereich "BUS"; daneben könnte man für die Haltestellen und für die Haustechnik eigene IH-Bereiche definieren. Nähere Erläuterungen zu diesem Thema enthält das Einstiegshandbuch. Geben Sie also in den Feldern die benötigten Daten ein, klicken Sie dann auf die "Zufügen"-Schaltfläche (hierdurch werden die Felder in eine neue Tabellenzeile übertragen) und klicken Sie danach zum Speichern in der Datenbank auf die Steuerleisten-Schaltfläche mit der grünen Diskette. Neben der Bestätigung des Speicherns erscheint nun ein Hinweis, dass für den neuen IH-Bereich noch eine Rechtevergabe erfolgen muss (siehe Abbildung).

BIDS [ADMIN/SCHULUNG]	- [System: Codetabellen Objekte: IH-Ber	hich]		والمراجع والمراجع		- 0 ×		
System Objekte Aufträge Pl	anung Durchführung Statistik Perso	mal Zusätze Administrator Hilfe Ende						
×××	7 L 🔒	월 J. P. A I. U. 🎍 🌲	2 8	f i ©		45.KW		
IH-Berei <u>c</u> h	Bedeutun	g		Eormatieru	ng Kom	o.code		
BUS	Omnibuse	se		999-999-99	99	_		
1er-Hierarchie Bez.objstreng Anw.komp-streng Rundgang Pos./Richt. ausblenden · Ja · Ja · Nein · Ja · Nein · Ja · Nein								
Lucile des <u>T</u> ia	gelobjektes bei dei	Insurre Liberste Liberte).			ulugen			
IH-Bereich	Bedeutung	Bitte beachten: Für neue IH-Bereiche muss erst eine Rechtevergab	Ru	indg <mark>Pos./R</mark> i	Ebene	Verwe		
BUS	Kraftomnibusse	erfolgen, bevor sie genutzt werden können. Benutzen Sie hierzu da Modul "Administrator/Benutzer/Benutzer" (Fenster F4).	as		1			
			ĸ					

Dies ist nun Ihre Aufgabe als Administrator. Öffnen Sie hierfür wieder das Modul "Administrator/Benutzer/Benutzer", lassen Sie sich den Benutzer "TESTER" anzeigen und gehen Sie dann zum Unterfenster F4. Geben Sie dort unten den Wert des IH-Bereiches ein (oder wählen ihn per F12-Taste aus) und klicken Sie anschließend auf die davorstehende Schaltfläche "Hinzufügen Rechte für IH-Bereich:".

Hinzufügen Rechte für IH-Bereich:	oppelklick auf den Zeilenkopf markiert zum Löschen bzw. h BUS	ebt die Löschmarkierung auf
Fügt mittels Dialogbox für nebenstehenden IH-Bereich Zeilen mit Rechten in obiger Tabel	e zu	

Es öffnet sich eine Dialogbox, in der alle Menüpunkte aufgelistet sind, die eine IH-Bereichsabhängige Funktionalität besitzen. Klicken Sie hier am besten auf die Schaltfläche "Alle Zeilen markieren" und schließen Sie die Dialogbox durch einen Klick auf die "OK"-Schaltfläche.

Menügruppe	Menüpunkt	
AUFTRÄGE	Anweisungsliste	
AUFTRÄGE	Bericht Auftragskonten	
AUFTRÄGE	Bericht Einzelaufträge	
AUFTRÄGE	Bericht Fremdkosten/Rückvergütungen	
AUFTRÄGE	Bericht Großaufträge	
AUFTRÄGE	Bericht Schadensmeldungen	
AUFTRÄGE	Bericht Standardaufträge	
AUFTRÄGE	Bilder	
AUFTRÄGE	Einzelauftrag: Einmalig	
AUFTRÄGE	Einzelauftrag: Gesammelt	
AUFTRÄGE	Einzelauftrag: Kurz	
AUFTRÄGE	Einzelauftrag: Regelmäßig	
AUFTRÄGE	Einzelauftrag: Verkettet	
AUFTRÄGE	Einzelauftrag: WI-Bündel	
echte (sofern vorgeset	ren) bei Auswahl obiger Menüpunkte	z Speichern
<u>1</u> 0		

Als Ergebnis werden nun in der Tabelle von Unterfenster F4 all diese Menüpunkte aufgelistet mit Angabe des IH-Bereiches und der Rechte des Benutzers innerhalb des Menüpunktes. Dadurch, dass Sie in der Dialogbox unserer Empfehlung gefolgt sind, steht in allen Zellen, die bei dem jeweiligen Menüpunkt relevant sind, ein "J". Alle Menüpunkte, die dem Benutzer aufgrund seiner Zugehörigkeit zur Benutzergruppe "AV" zugänglich sind und die zudem IH-Bereichs-abhängig sind, darf er also in vollem Umfang nutzen. Natürlich können Sie auch hier individuelle Einschränkungen vornehmen, indem Sie einzelne "J"-Werte auf "N" setzen.

- 34 -

B I D S [ADMIN / SCHULUNG] - [Administrate	or: Benutzer: Benutzer]											
System Objekte Aufträge Planung Durch	führung Statistik Personal Zusätze Administrator Hilfe Ende											
× A V Z L	<u> </u>	 ▲ 2 6 1 1										
F1=Allgemein F2=	Farben F3=IHB-unabhängig F4=IHB-abhä	ngig F5=W.gruppen F6=Konten/Auflös										
IH-Bereichs-abhängige Rechte: Alle untenstehenden Rechte auf "J" setzen												
Menügruppe	Menüpunkt	IH-Bereich Ans Ver Zuf Lös Spe										
→ SYSTEM	Codetabellen Objekte: Einbauposition	BUS J J J J										
→ SYSTEM	Codetabellen Objekte: Hersteller	BUS J J J J										
→ SYSTEM	Codetabellen Objekte: Merkmal	BUS J J J J										
→ SYSTEM	Codetabellen Objekte: Merkmalswert	BUS J J J J										
→ SYSTEM	Codetabellen Objekte: Objektart	BUS J J J J										
→ SYSTEM	Codetabellen Objekte: Typ	BUS J J J J										
→ SYSTEM	Druck Blanko-Materialbeleg	BUS J										
→ SYSTEM	Komponentencode (ausführlich)	BUS J J J J										
→ SYSTEM	Komponentencode (kurz)	BUS J J J J										
→ ZUSÄTZE	Kontrolle Mobile IH	BUS J J										
→ ZUSÄTZE	Materialbewegung BIDS	BUS J										
→ ZUSÄTZE	Mobile IH (Fehler)	BUS J J J										
→ ZUSÄTZE	Werkstatt-Freigabe	BUS J J										
→ ZUSÄTZE	Werkstatt-Nacherfassung	BUS J J										
→ ZUSÄTZE	Werkstatt-Rückmeldung	BUS J J										
Doppelklick auf den Zeilenkopf markiert zum Löschen bzw. hebt die Löschmarkierung auf Hinzufügen Rechte für IH-Bereich: BUS												
Fügt mittels Dialogbox für nebenstehenden IH-B	ereich Zeilen mit Rechten in obiger Tabelle zu											

Vergessen Sie bitte nicht, die Änderungen an diesem Benutzer mit einem Klick auf die Steuerleisten-Schaltfläche "V" in der Datenbank einzutragen.

Um Ihnen auch die Funktionalität von Unterfenster F5 vorstellen zu können, müssen wir jetzt zuerst eine Werkstattgruppe anlegen. Auch dies ist (wie das Anlegen der IH-Bereiche) eigentlich Aufgabe der Arbeitsvorbereitung (AV); wir machen dies jetzt aber einmal selbst. Öffnen Sie hierzu den Menüpunkt "System/Codetabellen Personal/Reparaturort" und legen Sie dort einen Reparaturort an (analog zur Vorgehensweise bei der Anlage eines IH-Bereiches).

tem Objekte Aufträ	ge Planung D	urchführung Sta	tistik Personal	Zusätze	Administrato	or Hilfe	Ende			
× A	V 7			Ł	P	~	L U	* * *	? 6 1 ©	10.1 45.K
Reparat <u>u</u> ro	rt <u>B</u> e	deutung								
AC	Aa	ichen								
	□ [Dieser "F	leparatu	rort" is	st nur (ein S	Sammelbe	egriff für <u>F</u> remo	lfirmen	Zufugen
Rep.Ort	□ [Dieser "F	Reparatur Bedeutur	ng	st nur (ein S	Sammelbe Fremo	egriff für <u>F</u> remo	lfirmen Auftragsdruck	Zufugen Verwendung

Falls Ihr Unternehmen nur an einem einzigen Ort Instandhaltung betreibt, können Sie hier ein Kürzel für den Unternehmensstandort eingeben; falls Instandhaltung an unterschiedlichen Orten/Betriebshöfen etc. betrieben wird, können Sie hier entsprechend mehrere Reparaturorte definieren. Dass es sinnvoll, auch noch einen Pseudo-Reparaturort für Fremdfirmen zu definieren, wird in der Einstiegsanleitung näher erläutert.

Ab diesem Zeitpunkt werden Sie übrigens nach einer Neuanmeldung in BIDS Warnhinweise bekommen, dass für diesen Reparaturort noch keine Auftragsfeinplanung stattgefunden hat und noch keine Auftragsbelege ausgedruckt wurden. Kümmern Sie sich nicht weiter darum – dies ist später alles Aufgabe der Arbeitsvorbereitung.

Legen Sie danach außerdem mit dem Modul "System/Codetabellen Mat,ASt,BMi/Lager" ein Kürzel für dasjenige Lager an, von dem die zur Instandhaltung eingesetzten Mitarbeiter dieses Reparaturortes ihr für die Instandhaltungsarbeiten benötigtes Material entnehmen.

🛅 B I D S [ADMIN / SCHULUN	G] - [System: Codetabellen Mat/ASt/BMi: Lager]	
System Objekte Aufträge	Planung Durchführung Statistik Personal Zusätze Administrator Hilfe Ende	
X A V	✓ L I I I I I I	10.11.16 45.KW
<u>L</u> ager	<u>B</u> edeutung	
HL	Hauptlager	<u>Z</u> ufügen
Lager	Bedeutung	Verwendung
→ HL H	Hauptlager	

Nun können Sie mit dem Modul "System/Codetabellen Personal/Werkstattgruppe" diejenigen Werkstattgruppen definieren, die an dem vorhin angelegten Reparaturort existieren. Eine kleine Besonderheit bei diesem Modul ist, dass Sie zunächst das Kürzel des Reparaturortes eingeben und dessen bisherigen Einträge mit einem Klick auf die Steuerleisten-Schaltfläche "A" anzeigen lassen müssen, bevor Sie hier neue Werkstattgruppen definieren können. Das Modul zeigt der Übersichtlichkeit halber nämlich nicht alle Werkstattgruppen Ihres Unternehmens gleichzeitig, sondern gestattet immer nur die Bearbeitung der Werkstattgruppen eines bestimmten Reparaturortes auf einmal.

BIDS [ADMIN / SCHULUNG] - [System: Codeta	bellen Personal: Werkstattgru	ppe]							_ 0 ×
System Objekte Aufträge Planung Durchfüh	rung Statistik Personal Z	lusätze Administrat	tor Hilfe Ende						
× A V Z L	tin tin) P	× j.	U 👗	* >	8	i ©	1	45.KW
Reparaturort									
AC									
Werkstattgruppe Bed	leutung bzw. N	lame der	Fremdfirr	na	Anschri	tt (bei ⊢	remdfirm	a)	
ELEK Ele	ktriker								
Stundenlohn Konto	Lager								
			Drucke	r für		1			
35,00	HL	c.g	Auftrag	sbelege:		es.			
Aufträge automatisch	verschieben a	uf ein Dat	tum mit W	/erkstattk	anazität :	> 0			
- / tallage automation	relationed			Cinotatin	upuzitut	U		7	ufügen
Aufträge werden von '	Mobilen Insta	ndhaltern"	ausgefül	nrt					urugen
				14		D	14		
vvGruppe Bedeutu	ng / Name /	Anschrift	Lohn	Konto	Lager	Drucke	Verschi	Mobil	Verwe
→ ELEK Elektriker	1		35,00		HL				
		1	1				l		

Nachdem Sie die neue Werkstattgruppe (mit einem Klick auf die Steuerleisten-Schaltfläche mit der grünen Diskette) gespeichert haben, erscheint zusätzlich ein Hinweis, dass Sie für die neue Werkstattgruppe eine Rechtevergabe vornehmen sollten.

🔁 8 I D S [ADMIN / SCHULUNG] - [System: Codetabellen Personal: Werkstattgruppe]	
System Objekte Aufträge Planung Durchführung Statistik Personal Zusätze Administrator Hilfe Ende	
× A V 7 L B & I R R I B & A	? ii (a) (c) 10.11.16 45.KW 45.KW
Reparat <u>u</u> rort	
Werkstattgruppe Bedeutung bzw. Name der Fremdfirma Anschrift	(bei Fremdfirma)
ELEK Elektriker	
Stundenlohn Konto Lager 35,00 HL Drucker für	z
Aufträge automatisch verschiebe Aufträge werden von "Mobilen Ir Aufträge werden von "Mobilen Ir	Zufügen
WGruppe Bedeutung / Name	ruckeVerschie Mobil Verwe
ELEK Elektriker	

Dies ist nun wiederum Ihre Aufgabe als Administrator. Öffnen Sie hierfür wieder das Modul "Administrator/Benutzer/Benutzer", lassen Sie sich den Benutzer "TESTER" anzeigen und gehen Sie dann zum Unterfenster F5.

🔠 B I D S [ADMIN / SCHULUNG] - [Administrator: Benutzer: Benu	tzer]											
System Objekte Aufträge Plan	ung Durchführung Statisti	k Personal Zusätze Administrator Hilfe	Ende										
× A V	Z L 🔄		▶ H <u></u> ▲ ∧	• ? # i ©	10.11.16 45.KW								
F1=Allgemein	F2=Farben	F3=IHB-unabhängig	F4=IHB-abhängig	F5=W.gruppen	F6=Konten/Auflös.								
Werkstattgrupp (bezieht sich nu der mitarbeiterb	Werkstattgruppen-abhängige Rechte: Alles zugänglich machen (bezieht sich nur auf die Einsicht/Auswertung Alles zugänglich machen der mitarbeiterbezogenen Istzeiten) Alles zugänglich machen												
Bisher <u>z</u> ug	änglich:		Bisher <u>u</u> nzugå	änglich:									
Repara	turort W	erkstattgruppe	Reparatur	ort Werkstat	ttgruppe								
→ AC	ELEK												

Dort steht die neue Werkstattgruppe momentan noch in der rechten Tabelle. Mit einem Klick auf den Zeilenkopf (oder einem Klick auf die Schaltfläche "Alles zugänglich machen") können Sie die Werkstattgruppe in die linke Tabelle stellen. Hierdurch erhält der Benutzer das Recht, in der Auftragsstatistik bei denjenigen Arbeiten, welche von dieser Werkstattgruppe durchgeführt wurden, nachzuschauen, welche Mitarbeiter genau die Arbeiten durchgeführt haben, welche Zeit sie hierfür jeweils gebraucht haben und welche Zulagen (z.B. Schmutzzulage) sie evtl. zusätzlich erhalten haben. Die gesonderte Rechtevergabe für diese personenbezogenen Informationen ist dem Mitbestimmungsgesetz geschuldet, weshalb Sie auch nicht versäumen sollten, diese Einsichtsmöglichkeit mit dem Betriebsrat abzustimmen. Vergessen Sie bitte nicht, die Änderungen an diesem Benutzer mit einem Klick auf die Steuerleisten-Schaltfläche "V" in der Datenbank einzutragen.

Als Letztes wollen wir Ihnen noch das Modul "Administrator/Benutzer/Schadensmelder" vorstellen. Es definiert zusätzliche Kürzel (nicht mit den Benutzer-Kürzeln zu verwechseln) für diejenigen Personen, die der AV über ein spezielles Modul Schäden melden können. Geben Sie für unseren Test bitte im Feld "Melder" den Wert "FADI" ein, ergänzen Sie das Feld "Voller Name", lassen Sie das Feld "Passwort" leer und klicken Sie auf die "Zufügen"-Schaltfläche. Abschließend müssen Sie die neue Tabellenzeile nur noch mit der Steuerleisten-Schaltfläche "grüne Diskette" in der Datenbank speichern.

BIDS [A	DMIN / S	SCHULUN	IG] - [Admi	nistrator: Benutz	er: Schade	nsmelder]																		x I
System Ob	jekte A	ufträge	Planung	Durchführung	Statistik	Personal	Zusätze	Administra	tor Hilfe	Ende														
×	A	Ŷ	7	Í-	8	¢.		P	1	j.	IJ	4		a	>	8	ø	i	0		1		10 45	.11.16 .KW
Melde	er:	F	ADI				Volle	er <u>N</u> an	ne:	Fał	nrdie	nstle	eitu	ng										
Pass	wort	: [Z	Zufüge	en															
	N	1elde	er						Volle	er Na	ame			_	_	_	_	_		Pa	assv	vort		
→ FA	DI			Fahro	lienst	leitur	ng																	

6 Schnittstellen

Ein weiteres wichtiges Thema im Zusammenhang mit der Administration ist die Möglichkeit, BIDS an andere Unternehmenssoftware anzubinden. Hierfür gibt es in BIDS bereits zahlreiche kostenlose Schnittstellen, die Sie manuell über den Menüpunkt "Administrator/Schnittstellen/Neutral" starten können. Manche dieser Schnittstellen realisieren wir (gegen Aufpreis) auch kundenspezifisch; diese können Sie dann über den Menüpunkt "Administrator/Schnittstellen/Spezifisch" manuell starten. Aus Sicherheitsgründen ist jedoch im BIDS-Schulungssystem das kundenspezifische Modul überhaupt nicht zugänglich und das neutrale Modul wird nur im Ansichtsmodus geöffnet (Sie erhalten einen entsprechenden Hinweis). Beide Module sind nur im BIDS-Produktionssystem praktisch nutzbar.

BID	S [ADMIN	/ SCHULUN	NG] - [Haup	itmenü]													- 6 -	x
System	Objekte	Aufträge	Planung	Durchführung	Statistik	Personal	Zusätze	Administrator Hilfe	Ende									
2	14	Ý	Z	L.	4	i d	1	Konfiguration Codetabellen Benutzer		;]	* * /	1	i	0	1	×	10.11. 45.KV	16 /
-								Mobile IH Batch/Druck		; [
								Schnittstellen		*	Export-Daten							
								Initialisieren		•	Import-Daten							
								Updates		•	Material Auftragskonten SAP-Nummern							
											Neutral							
										17.5	Spezifisch							
										-		_						

Alle Schnittstellen funktionieren als robuste Offline-Schnittstellen, bei denen die Daten mittels Übergabedateien zwischen den beteiligten Systemen ausgetauscht werden. Bei den neutralen Schnittstellen haben diese Dateien ein von uns fest vorgegebenes Format; bei den kundenspezifischen Schnittstellen kann es auch ein anderes Format (des Fremdsystems) sein.

Bei einem manuellen Anstoß (über die beiden vorgenannten Menüpunkte) wird solch eine Übergabedatei eingelesen (bei einer Import-Schnittstelle) bzw. erzeugt/erweitert (bei einer Export-Schnittstelle). Bei einem automatischen Anstoß wird hingegen zyklisch nach einer Importdatei gesucht bzw. eine Exportdatei erzeugt/erweitert. Dies ist möglich mit Hilfe des Moduls "Administrator/Konfiguration/Einzeldaten", wo Sie in Fenster F4 in der Tabelle markieren können, welche Schnittstellen automatisch bedient werden sollen.

Daten-Ex	cport: - Intervall in Minuten, in dem ein Dater eingesteuert wird (0 = einmal täglic	nexport-Batch h):		10	Zuletzt eingesteuert:
	- Priorität eines eingesteuerten Export	-Batches:		50	10.11.2016-14:07:14
Daten-Im	 iport: - Intervall in Minuten, in dem ein Dater eingesteuert wird (0 = einmal täglic 	nimport-Batch h):		10	Zuletzt eingesteuert:
	- Prioritat eines eingesteuerten Import	-Batches:		50	10.11.2016-14:07:14
A <u>u</u> tomati	ische Importe / Exporte:				
	Art des Importes bzw. Exportes	Automatisch	Â		
	Import Betriebsleistung/Verbrauch				
	Import Aufenthaltsort			Bitte infor	mieren Sie uns, falls
	Import Technische Messungen			Sie kunde	nneutrale Schnittstellen
	Import Zustandsschalter			nutzen, da	amit Sie rechtzeitig über
	Import Schadensmeldung			deren Än	derungen informiert werden!
	Import Nichtverfügbarkeit für IH		-		

Das Verzeichnis, in dem bei dieser Automatisierung die Schnittstellendateien liegen müssen, können Sie in Fenster F3 desselben Moduls definieren (oberstes Feld) und die Modulhilfe (aufrufbar über die Schaltfläche mit dem gelben Fragezeichen in der Steuerleiste) nennt Ihnen außerdem die Namen, welche diese Dateien haben müssen, falls Sie die automatischen Schnittstellen in der kostenlosen "neutralen" Variante nutzen möchten. In der vorstehenden Abbildung sehen Sie außerdem Felder, mit denen geregelt wird, in welchen Zeitabständen der Batch-Client diese Schnittstellen automatisch bedienen soll. Wie Sie sehen, kann dies recht zeitnah sein (minimal im Minutentakt). Um manche Exportschnittstellen nutzen zu können, ist es zudem erforderlich, im Modul "Administrator/Konfiguration/Nummernkreise" im Fenster F2 eine bestimmte Checkbox zu markieren. Der Aufbau der neutralen Schnittstellendateien (es handelt sich stets um ASCII-Dateien) und alle Besonderheiten, die Sie bei Nutzung der Schnittstellen zu beachten haben, wird in der Modulhilfe des Menüpunktes "Administrator/Schnittstellen/Neutral" bytegenau beschrieben.

Es gibt zahlreiche Schnittstellen, die hier nur stichwortartig genannt seien. Importschnittstellen sind: Betriebsleistungsstände, Verbrauchsstoffe, Zustandsschalter, Messgrößen, Schadensmeldungen, Aufenthaltsort, Nichtverfügbarkeit, Radreifen-Messdaten, Materialstamm, Entnahmen/Rückgaben lagergeführten Materials, Entnahmen nicht-lagergeführten Materials, Kundenstammdaten, Fremdkosten/Rückvergütungen. Exportschnittstellen sind: Personal-Istzeiten, Objektbedarf, Schadensmeldungen, Arbeitsstand-/Betriebsmittelbelegungen, Materialreservierungen, Langfristige Materialinformation, Entnahmen/Rückgaben lagergeführten Materials, Verbrauch nicht-lagergeführten Materials, Materialbestellungen, Fremdleistungen/Rückvergütungen, Rechnungen. Dass manche Stichworte sowohl als Import- als auch als Exportvariante erscheinen, liegt daran, dass man BIDS bei diesen Größen so konfigurieren kann, dass die Daten entweder in BIDS eingegeben (und dann exportiert werden) oder im Fremdsystem eingegeben werden (und dann von BIDS importiert werden). Wir beschränken uns hier darauf, die drei am häufigsten genutzten Schnittstellen etwas ausführlicher vorzustellen:

- Datenexport Personal-Istzeiten: Diese entstehen jedes Mal, wenn mit dem Modul "Durchführung/Auftragsrückmeldung" oder dem Modul "Durchführung/Auftragsnacherfassung" Istzeiten zurückgemeldet werden bzw. Zeiten anschließend mit dem Modul "Personal/Mitarbeiter-Istzeiten" korrigiert werden. Häufig werden diese Daten monatsweise gesammelt und am Anfang des Folgemonats an andere Systeme (Kostenrechnung, Personalabrechnung) weitergegeben. Deshalb wird diese Schnittstelle in BIDS typischerweise nicht automatisiert, sondern manuell angestoßen. Dies hat nämlich den Vorteil, dass man sich die Daten, welche exportiert werden würden, in einem "Probebetrieb" erst einmal anschauen kann, anschließend ggf. noch Korrekturen durchführen kann (mit dem genannten Modul "Personal/Mitarbeiter-Istzeiten") und erst dann den "Echtbetrieb" starten kann, um die Exportdatei zu erzeugen.
- Datenimport Betriebsleistungsstände und Verbräuche von Verbrauchsstoffen: In BIDS können Aufträge auch leistungsabhängig definiert werden; z.B. Wartungsarbeiten, die bei Bussen alle xxx Kilometer durchgeführt werden sollen. Zudem können bei IH-Objekten die Verbräuche beliebiger Stoffe (z.B. Dieselkraftstoff) mengen- und kostenmäßig erfasst werden. Im Bus-Bereich lesen Betankungssysteme z.B. den aktuellen KM-Stand bei der Betankung automatisch mit aus, weshalb wir hierfür eine Schnittstelle vorgesehen haben, die in jedem Datensatz wahlweise nur einen neuen Betriebsleistungsstand oder nur einen neuen Verbrauch oder beide Größen zusammen einliest. Diese Schnittstelle wird zumeist automatisiert.
- Datenimport Materialstamm: Die meisten Unternehmen haben bereits ein Materialwirtschaftssystem (MWS), aus dem z.B. bestimmte Daten (z.B. Materialnummer, Materialbezeichnung, verfügbare Mengen auf den einzelnen Lägern) nach BIDS exportiert werden können. So kann in BIDS ohne Doppelerfassung der Materialbedarf eines Auftrages definiert werden, die Verfügbarkeit des Materials überprüft und zusätzlich zum Auftragsbeleg ein Materialentnahmebeleg gedruckt werden. Auch diese Schnittstelle wird zumeist automatisiert.

7 Datensicherung

Wie oben bereits beschrieben, speichert Oracle alle BIDS-spezifischen Daten im Verzeichnis C:\BIDS\ORACLE. BIDS selbst nutzt außerdem noch andere Unterverzeichnisse von C:\BIDS zur Datenspeicherung (für Bilder, Grafiken, Import-/Export-Dateien und mobile Benutzer). Dies ist insofern problematisch, als es sich bei C:\BIDS um ein lokales Verzeichnis handelt. Schließlich ist es in Unternehmen üblich, nur Serverlaufwerke regelmäßig zu sichern, nicht jedoch die Clients. Um dieses Problem zu lösen, empfehlen wir folgendes Vorgehen:

- Ziehen Sie nach der Installation und Konfiguration von Oracle und BIDS ein Image des Rechners ab, auf dem BIDS installiert ist.
- Sorgen Sie dafür, dass geänderte Dateien des Verzeichnisses C:\BIDS in ein Serververzeichnis kopiert werden (wo sie dann automatisch gesichert werden). Wir empfehlen, hierfür das MS-Windows-Dienstprogramm "Robocopy" zu nutzen. Erstellen Sie mit einem Editor (z.B. "notepad.exe") einfach eine Textdatei (z.B. "C:\BIDS\ROBOCOPY.CMD") mit folgendem Inhalt:

%SystemRoot%\system32\robocopy.exe "C:\BIDS" "SERVERVERZEICHNIS" /MIR /MT:5 /R:4 /W:3

Dabei müssen Sie SERVERVERZEICHNIS natürlich noch durch eine konkrete Pfadangabe ersetzen. Sie können eine Verknüpfung mit dieser CMD-Datei auf den Desktop legen und diese dann manuell ausführen oder die Aufgabenplanung von MS-Windows zur automatischen Ausführung der CMD-Datei (beim Herunterfahren des Rechners) nutzen.

Hierzu noch eine Anmerkung: Sollten Sie den BIDS-Installationsort doch im "Program Files"-Bereich angelegt haben, kann es sein, dass BIDS nicht mit den dort befindlichen Dateien arbeitet, sondern mit Kopien, die MS-Windows in diesem Fall automatisch anlegt im Verzeichnis "C:\Benutzer\(Benutzername)\AppData\Local\VirtualStore\Program Files\BIDS". Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Datensicherung.

Das gerade beschriebene Verfahren gilt natürlich nur für die Zeit, in der Sie BIDS als Einzelplatzversion nutzen. Sollten Sie BIDS kaufen und mehrere Lizenzen erwerben, werden Sie Oracle schließlich migrieren auf eine Mehrplatzversion, die dann auf einem Server liegt (wir empfehlen, dies von einem Oracle-Partner durchführen zu lassen, bei dem Sie auch die passenden Oracle-Lizenzen erwerben müssen). Dabei können Sie natürlich auch die übrigen Unterverzeichnisse des Verzeichnis C:\BIDS auf den Server verschieben, sodass auf den BIDS-Clients nur noch die Installation der Oracle-Client-Treiber erforderlich ist (bitte die "Full"-Installationsvariante wählen, damit die 32-Bit-Client-Treiber installiert werden) und eine Verknüpfung zum Aufruf des BIDS-Hauptprogramms angelegt werden muss. Batch- und Druck-Client können entweder auf dem Server mitlaufen (bei einem 32-Bit-Server) oder auf einem dezidierten Client-Rechner laufen und dort über die Autostart-Funktionalität automatisch beim Hochfahren gestartet werden. Was Sie sonst noch in BIDS ändern müssen, teilen wir Ihnen beim Kauf des Systems selbstverständlich genau mit. Bei sorgfältigem Lesen dieser Installationsanleitung können Sie diese Informationen auch denjenigen Stellen entnehmen, an denen wir Zusatztätigkeiten genannt hatten, die Sie durchführen müssen, falls Sie einen anderen Installationsort wählen als das von uns vorgeschlagene Verzeichnis C:\BIDS.

8 Deinstallation

Da Sie Oracle und BIDS über MS-Windows-konforme Installationsprogramm installiert haben, können Sie beide Systeme auch auf übliche Weise deinstallieren (nach Anmeldung als ein Benutzer mit Administratorrechten). Öffnen Sie dazu in MS-Windows die "Systemsteuerung" und wählen Sie dort das Feature "Programme und Funktionen".



Daraufhin öffnet sich eine Liste mit der bei Ihnen installierten Software, die individuell natürlich sehr unterschiedlich aussehen kann, in jedem Fall aber auch eine Zeile mit dem Programmnamen "BIDS" und eine Zeile mit dem Namen "Oracle ..." beinhaltet. Sicherheitshalber sollten Sie die Deinstallation in der umgekehrten Reihenfolge der Installation vornehmen, also zuerst BIDS und danach erst ORACLE deinstallieren.

Startseite der Systemsteuerung Installierte Updates anzeigen Windows-Funktionen aktivieren oder deaktivieren	Programm deinstallieren oder ändern Wählen Sie ein Programm aus der Liste aus, und klicken Sie auf "Deinstallieren", "Ändern" oder "Reparieren", um es zu deinstallieren.					
		BIDS		07.11.2016		
	Microsoft .NET Framework 4.6.1	Microsoft Corporation	01.08.2016	38,8 MB	4.6.01055	
				20240	4 6 01055	
	Microsoft .NET Framework 4.6.1 (Deutsch)	Microsoft Corporation	02.08.2016	2,93 IVIB	4.0.01055	
	Microsoft .NET Framework 4.6.1 (Deutsch) Microsoft Visual C++ 2005 Redistributable	Microsoft Corporation Microsoft Corporation	02.08.2016 03.11.2016	428 KB	8.0.56336	
	Wicrosoft .NET Framework 4.6.1 (Deutsch) Microsoft Visual C++ 2005 Redistributable Microsoft Visual C++ 2008 Redistributable - x86 9.0.3	Microsoft Corporation Microsoft Corporation Microsoft Corporation	02.08.2016 03.11.2016 01.08.2016	428 KB 596 KB	8.0.56336 9.0.30729.41	
	Wicrosoft .NET Framework 4.6.1 (Deutsch) Microsoft Visual C++ 2005 Redistributable Microsoft Visual C++ 2008 Redistributable - x86 9.0.3 Gracle Database 11g Express Edition	Microsoft Corporation Microsoft Corporation Microsoft Corporation Oracle Corporation	02.08.2016 03.11.2016 01.08.2016 03.11.2016	428 KB 596 KB 549 MB	4.0.51055 8.0.56336 9.0.30729.41 11.2.0	

Markieren Sie also zuerst mit der linken Maustaste die Zeile mit dem Programmnamen "BIDS" und klicken Sie dann noch einmal der rechten (!) Maustaste darauf. Nun wird die Option "Deinstallieren/ändern" angezeigt, auf die Sie jetzt nur noch (mit der linken Maustaste) zu klicken brauchen. Nun beginnt die Deinstallationsroutine von BIDS. Klicken Sie zunächst bei der Sicherheitsrückfrage auf "Ja", um die Deinstallation zu starten. Dabei erscheint sicher

- 42 -

der Hinweis, dass einige Komponenten nicht entfernt werden konnten. Dies liegt u.a. daran, dass Oracle noch nicht deinstalliert wurde. Klicken Sie einfach auf "OK".

BIDS entfernen	
bibs engemen	
	Anwendung entfernen
	Einige Komponenten konnten nicht von Ihrem Computer entfernt werden
	ОК

Abschließend beendet sich die Deinstallationsroutine mit der Meldung "Programminstallation entfernt", die Sie nur noch mit "OK" bestätigen müssen.

Deinstallieren Sie nun auf gleiche Weise Oracle. Hier erscheint die Sicherheitsfrage zwar auf Englisch, antworten können Sie aber ebenfalls mit der "Ja"-Schaltfläche. Oracle stoppt nun die Datenbank und deinstalliert sie. Falls dabei das folgende Fenster auftaucht, wählen Sie sicherheitshalber die Option "Do not close applications" (um andere laufende Anwendungen nicht zu stören), bevor Sie auf die "OK"-Schaltfläche klicken.

Startseite der Systemsteuerung Installierte Updates anzeigen Windows-Funktionen	Programm deinstalliere Wählen Sie ein Programm aus	en oder ändern der Liste aus, und kli	icken Sie auf "Deinstallieren", "Ände	ern" oder "Repariere	n", um es zu deir	nstallieren.
aktivieren oder deaktivieren	Organisieren 🔻 Deinstallieren					
	Name		Herausgeber	Installiert am	Größe	Version
	Microsoft .NET Framework 4.6.1 Microsoft .NET Framework 4.6.1 Microsoft Visual C++ 2005 Redu	L L (Deutsch) stributable Oracle Database 110	Microsoft Corporation Microsoft Corporation Microsoft Corporation	01.08.2016 02.08.2016 03.11.2016	38,8 MB 2,93 MB 428 KB	4.6.01055 4.6.01055 8.0.56336 80729.4148
	G Oracle Database 11g Express E 🔤 🔤 VMware Tools	Setup Status				1.0 1.6.3595377
	Oracle Database 11g Express Files in Use Some files that need to be u The following applications an Distributed Transaction Foo VMware Tools Windows-Explorer C Automatically close and a D on t close applications	Edition - Install Wiza pdated are currently in re using files that need ardinator attempt to restart applic s. (A reboot will be requ	Ind use.		Cancel	
	InstallShield					

Führen Sie nun einen Neustart von MS-Windows durch. Wie Sie anschließend sehen, wurden die Verzeichnisse "C:\BIDS" und "C:\oraclexe"durch die Deinstallationsroutinen nicht komplett gelöscht und auch im Menü von MS-Windows hat Oracle einige Einträge übriggelassen (die allerdings nicht mehr funktionieren). Löschen Sie die genannten Verzeichnisse und Menüeinträge daher bitte manuell.



Die Barcode-Schriftarten "CODE_39A.TTF", "CODE_39B.TTF" und "CODE_39C.TTF", deren zusätzliche Installation wir am Ende von Kapitel 2 beschrieben hatten, werden durch die Deinstallationsroutine nicht mitgelöscht. Sie können diese Schriftarten entweder behalten oder über die MS-Windows-Systemsteuerung (Feature: Schriftarten) manuell deinstallieren.

9 Kauf

Natürlich würden wir uns freuen, wenn Ihnen die Funktionalität von BIDS gefällt und Sie es nicht deinstallieren, sondern die Kaufversion (ohne Limitierung der Zahl an Objekten) erwerben wollen. Über den Kaufpreis und die Kontaktmöglichkeiten können Sie sich auf unserer Website www.udo-fritsch-it.de informieren. Sie erhalten dann per DVD verschiedene Programmdateien im EXE-Format, die gleichnamige Dateien der Testversion ersetzen und BIDS auch inhaltlich auf den neuesten Programmstand bringen. Ihre Daten aus der Testphase bleiben dabei erhalten; es sei denn, Sie nehmen eine Neuinstallation von Oracle vor. Selbstverständlich erhalten Sie von uns beim Kauf von BIDS auch Unterstützung bei der Migration auf einen Server. Dort können Sie BIDS dann auch als echtes Mehrplatzsystem (also mit mehreren gleichzeitigen Benutzern) nutzen (entsprechende Lizenzierung vorausgesetzt). Beim Kauf zusätzlicher BIDS-Lizenzen teilen wir Ihnen einen entsprechenden Lizenzschlüssel mit, den Sie lediglich im Modul "Administrator/Konfiguration/Lizenzen" eingeben müssen.

🗃 B I D S [ADMIN / SCHULUNG] - [Administrator: Konfiguration: Lizenzen]	_ 0 _X
System Objekte Aufträge Planung Durchführung Statistik Personal Zusätze Administrator Hilfe Ende	
× A V Z L D @ 1 R A D B * * / ? * 1 © 1 V	10.11.16 45.KW
Geben Sie hier die vom Lizenzgeber mitgeteilten Lizenzschlüssel ein	
Normale BIDS-Benutzer (online):	
Lizenzschlüssel: 102634127488	
Bedeutung: 1 (gleichzeitige normale BIDS-Benutzer)	
Mobile BIDS-Benutzer (offline):	
Lizenzschlüssel:	
Bedeutung: (registrierte mobile BIDS-Benutzer)	
Zusatzpaket Materialwirtschaft: Zusatzpaket Werkstattrückmeldung:	
lizenziert: Ja lizenziert: Ja	

10 Juristisches

Alle Rechte am System BIDS und den zugehörigen Unterlagen liegen beim Lizenzgeber. Die in BIDS enthaltenen Handbücher (Benutzerhandbuch, Administratorhandbuch) sowie die Seminarunterlage "BIDS für Führungskräfte" sind ausschließlich für Kaufinteressenten und Käufer bestimmt und dürfen nicht zur konzeptionellen Nachahmung von BIDS verwendet werden.

Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen in dieser Installationsanleitung wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Für Verbesserungsvorschläge und Fehlerhinweise ist der Herausgeber dankbar.

Das System BIDS sowie die zugehörige Dokumentation wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Dennoch übernehmen wir (außer in den Fällen von § 309 Nr. 7 und 8 BGB) keine Haftung für die Folgen eventueller Fehlfunktionen (sofern nicht vertraglich anderes vereinbart wurde). Bitte nutzen Sie die kostenlose Testphase, um herauszufinden, ob das Programm Ihren Anforderungen entspricht.

Alle in diesem Dokument sowie im System BIDS genannten Namen und sonstigen Bestandteile können Marken- oder Warenzeichen sein, die sich im Eigentum fremder Rechteinhaber befinden und ausschließlich deren Besitzrechten unterliegen.